



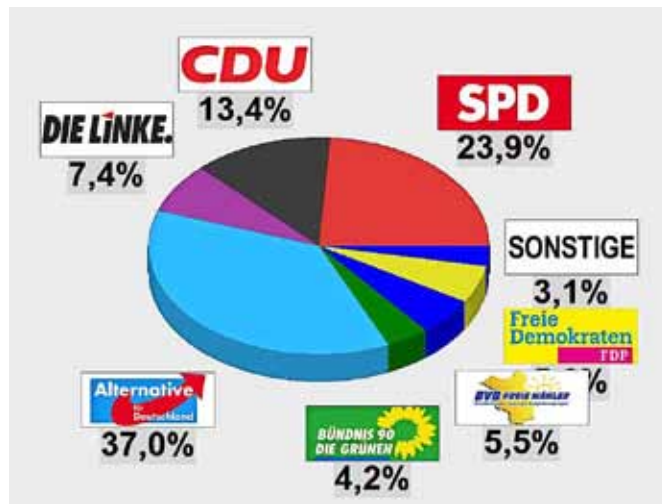
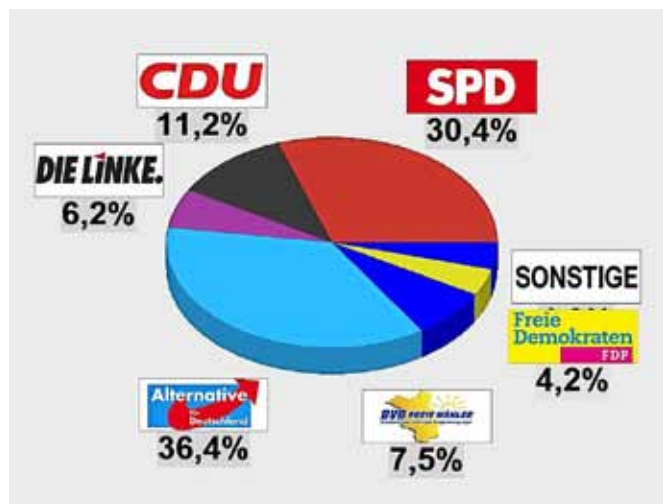
Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske loppjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
10. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 25.09.2019

Endergebnis der Landtagwahl vom 01.09.2019 im Amt Peitz

Erststimme

Zweitstimme



In Preilack wurde Jubiläum gefeiert



Am 24. August 2019 begingen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Preilack ihr 95. Gründungsjubiläum und der Feuerwehrverein Preilack e. V. sein 11-jähriges Bestehen. Der Feuerwehrverein Preilack e. V. hat sich der Förderung der Jugendfeuerwehr und der Pflege der historischen Feuerwehrfahrzeuge verschrieben. Derzeit hat der Verein ca. 54 Mitglieder und darunter sind 7 Frauen sowie 26 Mitglieder der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 19.

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 4
Kultur	Seite 5
Damals war's	Seite 11
Serbske żywjene	Seite 12
Wirtschaft und Soziales	Seite 13
Vereinsleben	Seite 18
Von unseren Feuerwehren	Seite 19
Sport	Seite 21
Menschen aus unserer Mitte	Seite 24

Nächste Ausgabe Nr. 10/2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Montag, 14.10.2019; 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 30.10.2019



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Frau Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

Tel.: 035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 37,20 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag im Monat:
08:30 bis 12:00 Uhr

Dienstzeiten der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de
Montag bis Freitag: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr





Amtsbibliothek

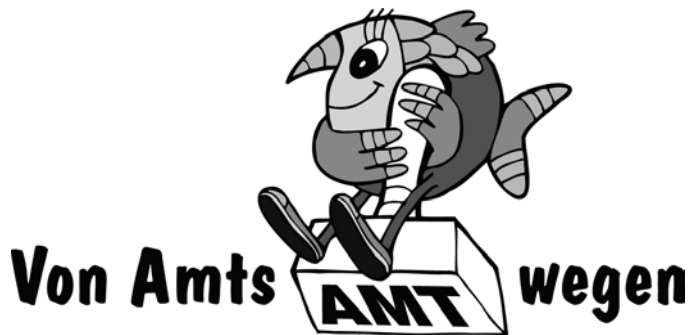
03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo., Di., Do., Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
			
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
					
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
					
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Das Amt Peitz informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro, das Kultur- und Tourismusamt sowie die Amtsbibliothek bleiben **am Freitag, dem 4. Oktober 2019 sowie am Freitag, dem 1. November 2019** aufgrund des Brückentages geschlossen.
 Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die Öffnungszeiten oder vereinbaren Sie Termine mit den jeweiligen Fachämtern.

Amt Peitz:

Montag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08:30 - 11:30 Uhr	und	13:30 - 15:30 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		

Bürgerbüro:

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 - 2:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		
jeden 2. und 4. Samstag im Monat	08:30 - 12:00 Uhr		

Kultur- und Tourismusamt:

Sommeröffnungszeiten (01.04. bis 31.10.)

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 13:00 Uhr		

Winteröffnungszeiten (01.11. bis 31.03.)

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr	und	13:00 - 17:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr		

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
26.08.2019	Peitz, Dammzollstr./ Bushaltestelle	Damenfahrad, Farbe/hellblau
02.09.2019	Peitz, Schulstr. 6	Sportbeutel, Farbe/schwarz

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Das Amt Peitz begrüßt die neuen Auszubildenden



Am 02.09.2019 begrüßte Amtsdirektorin Elvira Hölzner, die Ausbilderinnen Katja Richter, Anne Halbasch und Sibyl Borchert die beiden neuen Auszubildenden Jasmin Häupel und Antonia Fieber (Mitte).

Frau Häupel und Frau Fieber werden nun bis Ende August 2022 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Amt Peitz absolvieren und möchten sich vorstellen:

*Mein Name ist **Antonia Fieber** und ich habe am 02.09.2019 im Amt Peitz meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Ich bin 15 Jahre jung und absolvierte diesen Sommer meinen 10. Klasse Abschluss an der Oberschule Peitzer Land. Da ich auch im Amt Peitz wohne, bin ich sehr froh, dass ich meine Ausbildung im Amt Peitz antreten durfte. Ich freue mich auf tolle, vielseitige und spannende 3 Jahre!*

*Seit dem 02.09.2019 begann ich, **Jasmin Häupel**, die Ausbildung im Amt Peitz zur Verwaltungsfachangestellten. Mein Abitur absolvierte ich 2019 an dem Evangelischen Gymnasium in Cottbus. Das Amt Peitz interessiert mich sehr, da ich auch aus der Gemeinde Teichland komme. Ich bin gespannt und freue mich auf die kommenden 3 Jahre im Amt.*

Wir wünschen ihnen eine tolle Zeit aber auch lehrreiche, spannende und vielseitige Ausbildungsjahre bei uns in der Kommunalverwaltung.

Einwilligungserklärung gemäß DSGVO bei Spenden

Nicht erst seit Inkrafttreten der Europäischen Datenschutzgrundverordnung müssen personenbezogene Daten besonders geschützt werden. Aufgrund der neuen Gesetzlichkeiten ist es jedoch zusätzlich erforderlich für bestimmte Datenverarbeitungsprozesse Einwilligungserklärungen einzuholen.

Viele Veranstaltungen im Amtsgebiet werden nicht selten durch Private oder Firmen mittels Spenden unterstützt. Oftmals wird den Sponsoren öffentlich - direkt auf den Veranstaltungen oder in der Presse - gedankt. Die Nennung der Namen der Sponsoren unterliegt jedoch dem Datenschutz, sodass ab sofort ohne entsprechende Einwilligungserklärung keine Nennung und/oder Veröffentlichung mehr erfolgen kann.

Eine entsprechende Spendenbescheinigung wird selbstverständlich weiterhin ausgestellt.

Die Einwilligungserklärung ist auf der Internetseite des Amtes Peitz unter www.peitz.de -> Bürgerportal -> Formularcenter abzurufen.

*i. A. Halbasch
 Kassenverwalterin*

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ungerade Woche): 07.10., 21.10.

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (ungerade Woche): 08.10., 22.10.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (gerade Woche): 01.10., 15.10., 29.10.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (ungerade Woche): 09.10., 23.10.,

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 09.10. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mo., 14.10. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 21.10. OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 27.09., 25.10.

OT Grießen

Mo., 30.09., 28.10.

OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Mi., 09.10. WT Radewiese,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-
Ost,
Tauer, OT Schönhöhe

Do., 10.10. Drachhausen

Fr., 11.10. OT Turnow

Mi., 16.10. OT Grießen

Fr., 18.10. Drehnow

Di., 22.10.

OT Preilack

Mi., 23.10.

OT Bärenbrück, OT Neuendorf,
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling
Heinersbrück, OT Grötsch,
WT Radewiese-Sawoda,

Di., 01.10., 29.10. Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 17.10.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufel-
steich, Amselweg, An der Malxe,
Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers
Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str.,
Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frank-
furter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz,
Hornoe Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Liebe-
roser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Mar-
tinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mit-
telstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg,
Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wag-
ner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völker-
freundschaft,

Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk,
Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 03.10.*

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund,
An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Baltha-
sar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgr-
aben, Fischerstraße, Friedensstr., Gottlieb-Fabritius-Str., Grün-
er Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt
Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk,
Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerk-
straße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße,
Weidenweg

Feiertagsregelung*

**Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag,
so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet,
alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Sams-
tag. Sonderregelungen sind möglich.**

**Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr über-
nommen!**



Aus den Gemeinden

Nacht der „300 Lichter“ in Grötsch



Am 24.08.2019 fand wieder unser Dorfteichfest statt.

Rund um den Dorfteich war das Gelände zum Geselligen Beisammensein vorbereitet.

Für die leckere Fischsuppe wurde ein 4 kg Karpfen aus dem Dorfteich an Land gezogen, welcher von unserem Hobbykoch Werner sehr schmackhaft zubereitet wurde.

Die Räucherforellen und auch das Gegrillte mit selbst gemachten Salaten fanden regen Zuspruch.

Nach 21:00 Uhr konnte dann unser Lichtspektakel beginnen. Unsere Jüngsten waren begeistert und ließen es sich nehmen, jedes einzelne Teelicht anzuzünden.

Das Teichambiente wurde durch Strahler noch mehr in Szene gesetzt. Bei angeregten Gesprächen und manch einem Gläschen kamen wir ins schwärzten bzw. der ein oder andere hatte neue Ideen für das nächste Jahr.

C. Halke

Wir laden ein zum 12. SEEGang am 13.10.2019, um 10:00 Uhr in Neuendorf



Begleitet werden diese kostenlosen, informativen Spaziergänge von Experten der LEAG, der Stadtverwaltung, der Ortsvorsteher und Vorstandsmitgliedern.

Festes Schuhwerk ist Voraussetzung.

„Trachten, Tanz und Tradition“ zur Museumsnacht

Unter diesem Motto hatte die Leiterin des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde, Nadine Adam zur Museumsnacht am 7. September ein wahres Feuerwerk an mitreißenden begeisterten Programmpunkten für Jung und Alt organisiert. Einen fulminanten Auftakt gab es gleich mit der Kindertanzgruppe „Fast Steps“ aus Heinersbrück, die auf dem Pfarrhof zu heißen Rhythmen ihr akrobatisches und tänzerisches Können zeigten. Für die ganz Kleinen hatte inzwischen die bekannte Puppenspielerin und Gründerin der Puppenbühne „Regenbogen“, Karin Heym ihre zauberhafte Sagenwelt im Hauptgebäude für die Geschichte vom Pumpot aufgebaut. Und sie zog mit ihrem Puppenspiel alle in ihren Bann, ließ die Figuren vom Plon, von der Mitagsfrau, vom Froschkönig und natürlich vom Pumpot in ihren Händen und mit ihrer Stimme lebendig werden.



Meinhard Bärmich und Nadine Adam vor neu gestalteten „Puppenecke“.

Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder, aber auch Erwachsenen, war die Eröffnung der neu gestalteten „Puppenecke“ im oberen Stockwerk. Ebenfalls von Karin Heym liebevoll gestaltete Sagen- und Märchenfiguren befinden sich bereits seit einiger Zeit im Eigentum des Museums, fristeten aber in einer dunklen Ecke ein eher trauriges unbeachtetes Dasein. Der Maler und Grafiker Meinhard Bärmich wurde mit ins Boot geholt, um diesen Raumteil optisch aufzuwerten. Da war es ein schöner Zufall, dass er früher für die Puppenbühne die Plakate und Flyer entworfen hatte und so Karin Heym nun wieder getroffen hat. Und die beiden haben eine wahrhaft wunderschöne Kulisse geschaffen mit Bärmichs großen lustig bunt bedruckten Stoffbahnen als Hintergrund und den nun wie im Märchenwald wirkenden neu zu Figurengruppen aufgestellten Puppen. „Diese Hintergrundkulisse, das ist die Landschaft der Heimat. Natürlich habe ich ein paar Kleinigkeiten versteckt, wie Katze, Wolkenschaf, Blumenbank. Die Puppen sind damit zum Leben erweckt worden, es ist mal etwas Neues und auch drucktechnisch genau so geworden, wie

ich es mir vorgestellt habe,“ so Meinhard Bärmich zufrieden mit Blick auf die strahlenden und entdeckenden Kinderaugen. Auch Nadine Adam schwärmt regelrecht von diesem neu gestalteten Kleinod in ihrem Museum: „Viele Leute mit ihren Kindern staunten schon, da sie die Puppen bisher so nicht wahrgenommen hatten.“ Für die Kinder war außerdem in einem der Museumsräume eine Mal- und Bastelecke eingerichtet, in der sie kleine Handpuppen basteln konnten. Zum Toben gab es auf der abgesperrten Straße zwischen Museumsscheune und Hauptgebäude eine Hüpfburg, die ständig belagert war. Es war überhaupt sehr erfreulich, dass so viele junge Eltern mit ihren Kindern zum Museum gekommen waren.

Auf dem Pfarrhof und in der Scheune ging es inzwischen weiter mit den schönen sorbischen-wendischen Melodien der Gruppe „Serbska Reja“, die mit ihrer Musik begeisterte und zum Tanzen alter wendischer Kreis- und Paartänze einlud. Interessant zu beobachten war dabei das Spiel von Gregor Kliem auf der historischen Schlüsselfidel. Ebenfalls begeisterte der Jänschwalder Frauenchor mit dem wunderbaren Lied „Doma, doma redno jo“ und vielen anderen deutschen und wendischen Volksliedern. Kulinarisch versorgt wurden die zahlreich erschienen Gäste in bewährter Weise vom Verein „WIR für Jänschwalde“ e. V. mit Gebrülltem, Gebackenen und Getränken, so dass ein gemütlicher Abend garantiert war. Als Überraschungsbesuch konnte Nadine Adam auch noch Landrat Harald Altekrüger begrüßen, der vom Engagement des Museums gemeinsam mit dem Verein begeistert war und sich über die super Stimmung freute. Bis weit in den späten Abend unterhielten die Jänschwalder Blasmusikanten die Einwohner und Gäste der Museumsnacht mit ihrer bekannten und sehr beliebten schwungvollen Musik.

Rosemarie Karge



Geschichte und Geschichten aus Peitz Vortragsreihe des Historischen Vereins zu Peitz e. V.



Peitz um 1786

Thema: „Kriegsende an der Lausitzer Neiße 1945“

Termin: 11. Oktober 2019

Uhrzeit: 19:00 Uhr bis ca. 20:00 Uhr

Ort: in der Festungsscheune

Eintritt frei

Im Rahmen der Vortragsreihe sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger wieder herzlich eingeladen.

Christoph Malcherowitz

Vorsitzender Historischer Verein zu Peitz e. V.

Neuendorf feiert!

85 Jahre – FFW Neuendorf

15:30 Uhr – Eintreffen der Gäste & Gastwehren,
auf dem Parkplatz Sportplatz

16:00 Beginn der Festveranstaltung vor dem Gerätehaus
im Anschluss Kameradschaftsnachmittag im Oktoberfestzelt

28.09.2019

Ab 18:00 Uhr Oktoberfest

mit DJ Hoff

Im Hof des Haus der Vereine

Eintritt: 5 Euro

29.09.2019

Dorf- und Backofenfest

Ab 11:00 Uhr – Frühshoppen & Freibier
mit den Oberländer Musikanten

Ab 13 Uhr buntes
Programm & Spiel und
Spaß für die Kinder

Adlerschießen Männerchor Peitz Tombola
Karnevalsverein Peitz



Teichführung



Der Förderverein des Hüttenwerkes und die Teichgut Peitz GmbH laden anlässlich der **6. Peitzer Karpfenwochen**, am **04.10.2019 um 18:00 Uhr** zu einer Teichführung der besonderen Art ein.

Erleben Sie das Teichgebiet während des herbstlichen Sonnenunterganges im Wechselspiel des Lichtes.



Foto: D. Kunkel

Treffpunkt: Fischereimuseum im Hüttenwerk
Unkostenbeitrag: 3,00 Euro
Dauer ca. 2 Stunden - Taschenlampen erwünscht
Telefonische Anmeldung nicht erforderlich, aber erwünscht unter 035601 34411.

Der Vorstand

Einladung zum Kartoffelfest in Heinersbrück am 5. Oktober 2019



13:30 Uhr Kirche Heinersbrück:

Eröffnung Ausstellung der Bilder des deutsch-polnischen Malerei-pleinairs vom Juni 2019 von „Astry“ aus widnica und „Peitzer Land Maler“

14:00 Uhr Festplatz Kartoffelfest:

Vorführung der Polizei-Hundestaffel

ab 15:00 Uhr:

- Zünftige Blasmusik
 - Kindertanzgruppe „Sportfieber“
 - Kartoffelsackschätzen
 - Hüpfburg (gesponsert von Radsport-Service Ralf Nagel)
 - Quadfahren
 - Unsere Freunde aus der Partnergemeinde widnica bieten Polnische Kartoffelspezialitäten an
 - Die Frauen der Seniorengruppe Heinersbrück backen Kartoffelplinse
- Für das leibliche Wohl mit vielen Speisen aus und mit Kartoffeln sorgt die „Bauernstube“ der Agrargenossenschaft Heinersbrück



Zum Aufbau sind ab 10:00 Uhr viele fleißige Helfer gesucht!

Geschichtlicher Vortrag in Peitz

Der Förderverein des Hüttenwerkes Peitz lädt zu einem geschichtlichen Vortrag am Freitag, dem **11.10.2019** ein.



Die Veranstaltung findet um **19:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 in Peitz** statt und dauert ca. 90 Minuten.

Das Thema lautet:

**„Die Pachtverträge des 18. und 19. Jahrhunderts
über die Domäne Cottbus Peitz als Spiegelbild
der gesellschaftlichen Verhältnisse“**

Referent: Dietrich Kunkel, Förderverein

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Veranstalter

Einladung zur 5. „Kleinen Grünen Woche“ in Grieben



Am Samstag, dem **19. Oktober 2019** findet **ab 13:30 Uhr** aus der Reihe Grünes Grieben die **5. „Kleine Grüne Woche“ im Gemeindegarten Grieben** statt.

In diesem Jahr lautet unser Motto „Wilder Apfel“. Alles dreht sich um das heimische Wild und die Äpfel aus unseren Gärten. Obst oder Fleisch? Ob Marmelade, Kuchen, Kompott oder Herzhaftes. Äpfel und Wild lassen sich wunderbar kombinieren. Das stellen auch in diesem Jahr die Griebener Frauen mit ihren kulinarischen Kreationen wieder unter Beweis. Diese schmackhaften Speisen dürfen kostenlos probiert werden.

Als Höhepunkt kann man bei der diesjährigen Messe, neben diverser Verkaufs- und Ausstellungsstände, der Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Peitz lauschen.

Für die kleinen Besucher gibt es wieder eine schöne Bastelecke. Interessenten sind herzlich willkommen, bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen miteinander zu plauschen und einige Ideen dekorativer Art mit nach Hause zu nehmen.

D. Popp-Geisler
(Organisationsteam)



22. Großer Fischzug - Das Abfischen am Hälterteich am 26. und 27. Oktober 2019



Abfischen in Peitz 2018. Foto: M. Huhle

- Abfischen des Hälterteiches durch die Peitzer Fischer
- Fischmarkt mit Räucherfisch, Lebendfischverkauf und Fischgerichten
- Karpfenspezialitäten der Partner „Peitzer Karpfenwochen“
- Infopunkt Natur
- Museumsführungen im Eisenhütten- und Fischereimuseum, Vorführungen von altem Handwerk: Schmieden an der Feldschmiede, Aluminiumschaugießen, Fischpräparator, Fischernetze stricken, Klemmkuchen backen
- Bastelangebote für Kinder
- Kinderschminken, Kinderkarussell
- Rundfahrten mit der Rumpelguste durch die idyllische Peitzer Teichlandschaft mit fachkundigen Informationen zur Teichwirtschaft und Fischzucht - Kahnfahrten auf dem Hammergraben

Samstag, 26. Oktober

10:00 - 13:30 Uhr

Musikalischer Auftakt mit Lausitz Blech

10:00 Uhr

Feierliche Eröffnung am Hälterteich

11:00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung „Die Domäne Cottbus Peitz und die Teichwirtschaft Peitz im Spiegelbild historischer Zeichnungen, Karten und Dokumente“

14:00 Uhr

Tanzprogramm mit Linetts Tanzmäusen

15:00 Uhr

Kinderprogramm - Der kleine Häwelmann

Sonntag, 27. Oktober

10:00 Uhr

Evangelischer Gottesdienst im Eisenhütten- und Fischereimuseum mit Pfarrer Kurt Malk und dem Chor Picena Iuvenalis

11:00 - 14:00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit Pepe S. & CO

14:00 Uhr

Tanzprogramm mit Brendas Tanzzwergen

15:00 Uhr

Kinderprogramm - Die Geschichte vom erwachten Spielzeug

Eintritt: frei

Diebsdorf Helau

Helau Heja Diebsdorf



Rathaussturm des CCD 2018

Ja, in Diebsdorf da ist die Welt noch schön

Ja, zu Diebsdorf hin, da muss man einfach gehen

Wann:

Am Montag, dem 11.11.2019, um 11:11 Uhr

vor dem Rathaus der Veste Peitz, wenn es heißt:

Die 5. Jahreszeit macht Schluss mit der Trockenheit!

Doch Achtung, Achtung:

So wie die Lausitz noch einen sozialverträglichen Ausstieg aus der Braunkohleverstromung sucht, sucht der CCD ein Kinderprinzenpaar und ein Prinzenpaar für die nächsten 2 Jahr

Darum:

Wer Lust und Liebe hat, in einem zeitlich begrenzten Rahmen in der 5. Jahreszeit den CCD närrisch zu präsentieren, melde sich bitte!

Ein tolles Team mit viel Spaß und Humor begleitet euch ohne Stress mit viel närrischer Herzlichkeit in der 5. Jahreszeit.

Mit närrischem Gruß der CCD

Neujahrskonzert mit Wiener Charme in Peitz



Zu einer guten Tradition ist das Neujahrskonzert des Amtes Peitz geworden. Am **14. Januar 2020** gastiert die Ungarische Kammerphilharmonie unter der Leitung des Dirigenten Antal Barnás in der Evangelischen Kirche in Peitz.

Besucher können sich wieder auf bekannte Werke der Strauß-Dynastie freuen. Festlich klingt der Abend bei Sekt und Feuerwerk aus. Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr.

Die **Eintrittskarten** zum Preis von 19,00 Euro (Empore), 13,00 Euro (2. Reihe) sind ab Montag, dem **4. November 2019**, in der Tourist-Information Peitzer Land im Rathaus ab 8:30 Uhr erhältlich.

Die Tourist-Information Peitzer Land ist im Winterhalbjahr (November bis März) montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 12:00 und 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

Reinhard Stöckel im Hüttenwerk zu Gast

Der Autor Reinhard Stöckel hat am 18.08.2019 im Produktenmagazin des Hüttenwerkes Peitz aus seinem neuen Roman „Der Mongole“ gelesen. Inmitten der gut besuchten Ausstellung „Landschaft im Wandel-auf den Spuren von Fritz Lattke“ gab er Einblicke in eine tragische Liebesgeschichte aus der Lausitz, die es sehr wert ist, zu lesen.



Reinhard Stöckel im Produktenmagazin

Die Erzählung spielt in der Zukunft, reflektiert aber die Umbrüche der Zeit der 1990er-Jahre in der Region, die sicher vielen noch gegenwärtig ist. Er beantwortete Fragen zur Entstehung des Romans, aber auch zu seinen älteren Publikationen, wie „Der Lavagänger“ und seinem ersten Kinderbuchprojekt gemeinsam mit Mattes Knabe: „Ein wildes Schwein mit Namen Wilfried“. Stöckel arbeitet an weiteren Buchprojekten, die zur gegebenen Zeit sicher Beachtung erfahren werden.

Dietmar Krauß

Ausstellung „Landschaft im Wandel, auf den Spuren von Fritz Lattke“ erfolgreich beendet

Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals am 08.09.2019 hat die Ausstellung im Produktenmagazin des Hüttenwerkes Peitz ihre Pforte geschlossen. Der Ort war eine besondere Gelegenheit für die Peitzer-Land-Maler und die Malgruppe Astry (Aster) aus Swidnica, ihre beim deutsch-polnischen Malerpleinair im Mai 2019 in Neuendorf entstandenen Werke der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Raum der ehemaligen Tischlerei war dafür ein ungewöhnlicher Ort, der bislang der Öffentlichkeit nicht zugänglich war. Der Schein trügt, wenn man das äußerlich sehr schön sanierte Gebäude sieht und Gleiches im Inneren erwartet. Im Innenraum der ehemaligen Tischlerei mutet es an, als würde hier noch gearbeitet werden. Bandsäge, Hobelmaschine und Kreissäge stehen auf Betonboden an ihrem Platz und warten nur noch auf Strom, Holz und Tischler. Das aber ist Geschichte. Der Raum braucht eine neue Nutzung. Das erfordert Ideen und eine war, den Raum mit seinen Verletzungen, seiner Geschichte und dem Staub der Vergangenheit mit Farbe zu füllen. Das haben die Peitzer-Land-Maler gemacht. Mit Unterstützung der Eigentümer, dem Traditionsverein Hüttenwerk Peitz e. V. und der Teichland-Stiftung wurde ein Projekt möglich: die erste Kunstausstellung von Malerei im Hüttenwerk Peitz, gestaltet von künstlerisch tätigen Menschen der Region.



Diskussion zwischen den polnischen und deutschen Partnern.

Die Vorbereitung des Raums und die Gestaltung der Bildpräsentation erfolgten in vielen Stunden durch die Peitzer-Land-Maler. Seit der sehr gelungenen Eröffnung am 6. Juli (das Peitzer Land Echo berichtete darüber) wurde die Ausstellung an den folgenden Wochenenden bis zum 8. September mit Unterstützung durch das Hüttenmuseum für Besucher offen gehalten. Eine „Hüttenwache“ war an Sonnabenden und Sonntagen präsent, um die Bilder zu erläutern, sich beim Malen zuschauen zu lassen oder über das Projekt zu diskutieren. Lesungen des Schauspielers Michael Becker und des in Maust lebenden Autors Reinhard Stöckel haben die Ausstellung zusätzlich bereichert. Insgesamt haben über 550 Interessierte unsere Ausstellung besucht und einige ihre Eindrücke im Gästebuch hinterlassen. Zitate: „Peitz hat eine wunderbare Umgebung und geheimnisvolle Ecken - eine durften wir heut entdecken. Danke für die inspirierende Ausstellung in diesem charmanten Gebäude“ oder „Es ist sehr schön, wie diese Bildervielfalt diesen Raum belebt. Hat mir sehr gut gefallen.“ Zum Abschluss der Ausstellung am 8. September haben wir uns mit den Malerfreundinnen aus Swidnica in einer Kaffeerunde zusammengesetzt und weitere Projekte besprochen. Am 9. September haben wir abgebaut. Die Bilder werden demnächst in der Kirche von Heinersbrück anlässlich des Kartoffelfestes am 5. Oktober präsentiert.

Wie es mit dem Produktenmagazin weitergeht? ... es wäre zu wünschen, dass die von den Peitzer-Land-Malern gegebenen Impulse zu neuen Ideen für die Nutzung des Gebäudes führen.

Dietmar Krauß

Jänschwalde feierte das 11. Blasmusikfest

WIR für Jänschwalde e. V. sagt „Danke“

Zum 11. Mal erlebten die zahlreich erschienenen Besucher und Gäste am Sonntag, dem 18. August 2019 in der Gemeinde Jänschwalde das traditionelle Blasmusikfest in unserer Region. Auf der Dorf-Aue organisierte der Veranstalter ein fast 9-stündiges facettenreiches Blasmusikprogramm mit sechs Musikvereinen aus Österreich, Polen, Bayern, Sachsen und Brandenburg. Pünktlich um 11:00 Uhr eröffnete die beliebte Moderatorin Jasmin Schomber vom rbb das musikalische Fest auf der schönen, blumenreich geschmückten großen Bühne.

Eröffnet wurde das Musikprogramm von den jungen, dynamischen Musikern der Hoizblech Musi aus Österreich. Bereits am Vorabend heizten sie im großen Festzelt bei der Warm-up-Party/Erntefesttanz kräftig ein. Anschließend spielte die Stadtkapelle aus der Partnergemeinde Iłowa auf. Zunehmend füllten sich die reichlich vorhandenen Sitzplätze bei sonnigem Wetter zur Mittagszeit. Das Gesangsduo Kathrin und Peter aus der Oberlausitz überzeugte alle Besucher und Gäste mit ihrer sehr sympathischen Art. Stimmungsvoll zogen beide durch die Zuschauerreihen und animierten alle zum Tanzen und Singen.

Mit lustigen Erzählungen aus dem Leben und ihrer Heimat Oberlausitz trafen sie die Herzen des Publikums. Euphorisch wurden wieder die Jänschwalder Blasmusikanten als Lokalmatadoren begrüßt. Alle Blasmusikfreunde bejubelten die stimmungsvolle Blasmusik der Jänschwalder. Von den Zuschauern klatschend eingefordert, verwandelten die Musiker mit der beliebten Annemarie-Polka, die Jänschwalder Dorfaue zu einer riesigen Tanzfläche. „Die Neuen Scherbelberger“ der Sächsischen Bläserphilharmonie, unter der Leitung des Egerländer Musikanten, Toni Scholl, boten den Besuchern des Blasmusikfestes ein besonderes und vielseitiges Repertoire der Blasmusik.



Stargäste: Kathrin & Peter und Patrick Lindner begeisterten das Publikum.

Wieder ein Höhepunkt, wie in den anderen Jahren zuvor auch, war das gemeinsame Abschlusskonzert aller noch anwesenden Musikvereine mit den Scherbelberger Musikanten, den Jänschwalder Blasmusikanten und der Trachtenkapelle Scheuring, die in diesem Jahr als Überraschungsgäste angereist waren. Das euphorische und ausdauernde Publikum ließ die Musiker auf der Bühne bei Klängen zur „Märkischen Heide“ und dem traditionellen Marsch „Alten Kameraden“ noch einmal hochleben.

Um 18:00 Uhr war es so weit. Mit Spannung erwartet, der gesamte Dorfplatz auf ideale Aussicht zusammenrückend, begrüßte die Moderatorin den bekannten Volksmusik- und Schlagerstar Patrick Lindner aus Bayern. Mit einem über einstündigen Musikprogramm unterhielt der nette, immer strahlende Sänger das lange ausharrende Publikum auf der Jänschwalder Dorfaue mit vielen seiner bekannten Lieder. Mit vielen Zugaben und Dankesgrüßen wurden die Zuschauer und Gastgeber bis zum nächsten Blasmusikfest in 2021 verabschiedet.

Die charmante Moderatorin Jasmin Schomber, die den ganzen Tag souverän durch das Programm führte, bedankte sich im Namen aller Beteiligten für die Organisation sowie die Ausrichtung dieses hervorragenden Musikfestes.

Auf Wiedersehen bis zum 12. Blasmusikfest!

Der Verein WIR für Jänschwalde e. V. bedankt sich



Fotos: Kathleen Markus, Reik Miatke

Der Verein WIR für Jänschwalde e. V. möchte sich auch im Namen der Gemeinde Jänschwalde bei allen mitwirkenden Musikvereinen, bei allen Sponsoren, den freiwilligen Helfern und Bürgern aus Jänschwalde bedanken, die so ein großartiges Musikfest ermöglichten. Ein ganz besonderer Dank gilt hier dem ehrenamtlich, engagiertem Team des Vereins mit Dirk Markus, Guido Krüger, Bernd Glode, Michael Kotzur, Hein Dabo, Dirk Kopyciok, Jürgen Fobow, Ronny Dreizehner, Daniel Schneekönig, Thomas Zerbin, Doreen Hufnagel, Birgit Druckewitz, und Axel Rommer und deren Partner(-innen) sowie dem Bürgermeister von Jänschwalde Helmut Badtke und den ansässigen Vereinen.

Ein besonderer Dank gilt:

Gemeinde Jänschwalde
Landrat Harald Altekrüger
Teichland Stiftung
Regionalverband Domowina
Landkreis Spree-Neiße
Lausitzer Energie Bergbau AG
Euroregion Spree-Neiße-Bober e. V.
Gaststätte "Zur Linde" Andreas Labsch, Jänschwalde
Festzeltbetrieb Mario Markus, Peitz
Autohof Hein Dabo, Jänschwalde
Guido Krüger Heizung-Sanitär-Solar, Jänschwalde
Helmut Badtke, Jänschwalde
Amt Peitz
Pflegezentrum Wunderlich GmbH
Bauunternehmen M. Pöschick, Grötsch
Dr. med. Carsten Holzschuh, Jänschwalde
Dachdeckermeister Daniel Starke, Jänschwalde
Steuerberater Frank Kläebe, Jänschwalde
Agrargenossenschaft e.G. Jänschwalde
Friseursalon Kerstin Selleng, Jänschwalde
Reiseatelier Janet Hanschke, Cottbus
Elektroanlagenbau elmak GmbH, Peitz
Jürgen Ballack, Jänschwalde
fob24.com Dirk Kopyciok, Peitz
Autoservice Fred Dabow, Jänschwalde
Landwirtschaftliche-Dienstleistungen Dillan, Kerkwitz
PFE Montagen A.Tschuck u. J. Schulz, Jänschwalde

Steuerbüro Dörte Bisse, Sielow
 Mineraloel Fettke, Vogelsang
 Dr. Klaus-Peter Schulze, MdB
 Ulrich Freese, MdB
 Transportunternehmen Mario Kotzur, Cottbus
 Rolläden/Markisen Toralf Schlunk, Jänschwalde
 Dorfmarkt Gudrun Starke, Jänschwalde
 Nagelstudio Aurica Rügsegger, Jänschwalde
 Reisebüro Solveig Fabian, Peitz
 Mineraloel Kellberg, Guben
 Agrargenossenschaft e.G. Heinersbrück
 Natursteinhandel Claus Semisch, Drehnow
 Floristikgeschäft Diana Lauke, Jänschwalde
 OT Radewiese
 OT Neuendorf
 Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.
 MMC Cottbus
 Profi Baubedarf Czentarra GmbH, Cottbus
 Frisch-Fischräucherei Thomas Schenzle, Kolkwitz
 Fleischerei & Partyservice Schwella GbR, Peitz
 Jänschwalder Getränke Burghard Labsch
 Imbiss-Mobil Hanke, Tauer
 Eiswagen LIZZ Caffé & Gelato, Gubin

Ein großes Dankeschön auch den fleißigen Backfrauen vom Frauenchor Jänschwalde, der Organisationsgruppe „Kinderfasching“, dem Förderverein Zur Erhaltung der Dorfkirche Drewitz und den Schülern der Krabat Grundschule sowie den fleißigen Helfern von der Jugend Jänschwalde, der FFW Jänschwalde, dem Bauhof Jänschwalde, und den vielen anderen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieses 11. Jänschwalder Blasmusikfestes beigetragen haben. Mit den positiven Eindrücken auf das Erreichte, der gelassenen Zuversicht auf das Kommende wird der Verein WIR für Jänschwalde e. V. mit der Gemeinde die nächsten Aufgaben angehen. Mit den Jänschwalder Blasmusikanten als großer Sympathieträger, einem engagierten Team und vielen fleißigen Helfern werden wir die nächsten Hürden meistern. Mit den sehr guten Erinnerungen an das 11. Jänschwalder Blasmusikfest freut sich die Gemeinde Jänschwalde viele Besucher und Gäste bei den kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Schön, dass Sie da waren!

Reik Miatke

Vorsitzender WIR für Jänschwalde e. V.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
 Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
 Tel. 035607 73593

Montag, 14.10.

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeitreff – Strategiespiele (siehe Extra-Aushang)

Dienstag, 15.10.

ab 13:00 Uhr Ferienfreizeitreff – Kinderlesecafe (siehe Extra-Aushang)

Mittwoch, 16.10.

ab 14:00 Uhr Ferienfreizeitreff – Sportspiele (siehe Extra-Aushang)

Donnerstag, 17.10.

10 - 15 Uhr Ferienfreizeitreff – Fotografieren und Basteln mit Naturmaterialien (siehe Extra-Aushang, nur mit Anmeldung)

Montag, 21.10.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Dienstag, 22.10.

ab 14:00 Uhr Seniorennachmittag – Apothekenvortrag

Mittwoch, 23.10.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
 ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Donnerstag, 24.10.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Montag, 28.10.

ab 13:00 Uhr Treff der AG-Fotografie

Dienstag, 29.10.

ab 14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Mittwoch, 30.10.

ab 14:30 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
 ab 15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
 Änderungen vorbehalten!
 Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

25.09.

17:30 Uhr Regionalforum der Internationalen Naturschau
 Lieberoser Heide in Byhleguhre

27.09.

16:00 Uhr Filmnachmittag in der Peitzer Amtsbibliothek

28.09.

15:30 Uhr 85 Jahre FFW Neuendorf Treff: auf dem Parkplatz am Sportplatz
 17:00 Uhr Informationsabend über „Weihnachten im Schuhkarton“ in der Kirche in Drewitz
 18:00 Uhr Oktoberfest in Neuendorf auf dem Hof beim Haus der Vereine
 18:00 Uhr Oktoberfest in Drachhausen im BGZ „Zum Goldenen Drachen“
 20:00 Uhr Theater Company Peitz e. V. präsentiert: „Herr Lehrer, Fräulein Lustig schwänzt - Eine frivole Komödie“ im Rathaus in Peitz

29.09.

13:00 Uhr Dorf- und Backofenfest in Neuendorf

01.10.

19:00 Uhr Unternehmer-Stammtisch im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz

02.10.

18:00 Uhr Oktoberfest im Festzelt an der Zitadelle am Festungsturm
 19:00 Uhr Lampionumzug in Turnow, Treff: am Landhotel in Turnow

04.10.

18:00 Uhr Teichführung anlässlich der 6. Peitzer Karpfenwochen, Treff: Fischereimuseum Hüttenwerk

05.10.

13:30 Uhr Ausstellungseröffnung des Malerplenairs vom Juni 2019 in Heinersbrück in der Kirche
 14:00 Uhr Kartoffelfest in Heinersbrück auf dem Festplatz

11.10.

19:00 Uhr Vortrag des Historischen Vereins zu Peitz in der Festungsscheune Peitz
 19:00 Uhr Vortrag des Fördervereins Hüttenwerk Peitz in Peitz im Rathaus

12.10.

20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Stunde Ruhe“ im Rathaus in Peitz

19.10.

13:30 Uhr 5. „Kleine Grüne Woche“ in Grieben im Gemeindegemeinschaftssaal Grieben
 18:00 Uhr Oktoberfest in Turnow im Festzelt auf dem Sportplatz
 Oktoberfest in Peitz im Festzelt auf der Fischerfestwiese

26. - 27.10. 22. Großer Fischzug – Das Abfischen am Hälterteich in Peitz

26.10.

11:00 Uhr Ausstellungseröffnung der Sonderausstellung „Die Domäne Cottbus-Peitz und die Teichwirtschaft Peitz ...“ im Eisenhütten- und Fischereimuseum
 20:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Stunde Ruhe“ im Rathaus in Peitz

27.10.

18:00 Uhr Theater Company Peitz präsentiert: „Eine Stunde Ruhe“ im Rathaus in Peitz

Aktuelle Ausstellungen:**Sonderausstellung im Wendisch-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde**

Eine Ausstellung historischer Fotografien mit dem Titel "Das wendische Leben auf dem Lande – Serbske žywjenje na lan e" kann bis Ende November im Museum besichtigt werden.

Öffnungszeiten von April bis Oktober:

Mi., Fr., Sa.: 10 - 15 Uhr, Do.: 13 - 18 Uhr, Tel. 035607 749928, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich.

Sonderausstellung im Eisenhütten- und Fischereimuseum

Die Ausstellung „Die Domäne Cottbus – Peitz und die Teichwirtschaft Peitz im Spiegelbild historischer Fotos, Zeichnungen, Karten und Dokumente“ kann bis 31.03.2020 besichtigt werden
Öffnungszeiten: April - Oktober: 10:00 - 17:00 Uhr & November bis März: Dienstag-Freitag 10:00 - 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag 13:00 - 16:00 Uhr

Begrüßungsvortrag „Willkommen in Peitz“ in der Malzhausbastei in Peitz

Termine 27.09., 04.10., 11.10., 18.10., 25.10. Uhrzeit: 18:00 - 18:45 Uhr

Erfahren Sie Interessantes, Sehenswertes und Außergewöhnliches aus der Fischer- und Festungsstadt Peitz und aus dem Peitzer Land. Unkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Person

Stadtführung mit dem Peitzer Festungskanonier inkl. Besichtigung des Festungsturmes

Termine: 28.09., 05.10., 12.10., 19.10., 26.10. Uhrzeit: 10:00 - 11:45 Uhr

Erfahren Sie wissenswertes sowie Interessantes über den Altstadt kern und den Festungsturm in Peitz.

Unkostenbeitrag: 4,00 Euro pro Person

Info/Kontakt: Tourist-Information Peitzer Land, Markt 1, 03185 Peitz, Tel: 035601 8150

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Tourist-Information im Rathaus Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150 und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte aus der Reihe Orte (5)

Die Cottbuser Straße 3

1. Fortsetzung



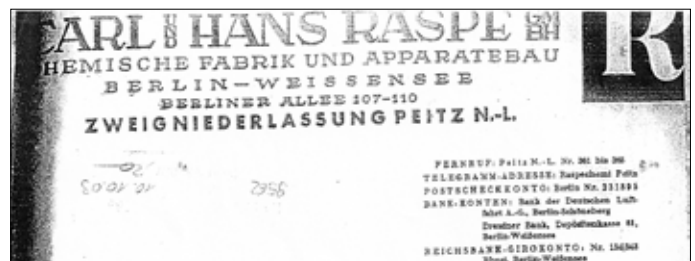
Bildmontage alt-neu des Arbeitsdienstlagers 1934 nach einer Postkarte der Verlage Reinhold Richter's Witwe, Peitz und Kurt Bellach, Guben, © Dr.-Ing. Frank Knorr, 2018

In dem umgebauten Fabrikgebäude wurde die Gruppe 3/82 der Cottbuser Stammabteilung mit 216 Mann untergebracht. Diese war vorwiegend wie die in Radewiese stationierte Gruppe 5/82 zu Meliorationsarbeiten in den Peitzer Laßzinswiesen eingesetzt. Später gab es auch eine Gruppe zur Harzgewinnung, die vom Oktober 1935 an in 12 Monaten 42 000 kg Rohharz gewonnen hatte.

Die Stadt hatte im Vertrag vom 23.6.1933 ein vierteljährliches Kündigungsrecht vereinbart, falls das Gebäude später für Fabrikzwecke genutzt werden kann. Davon machte sie 1937 Gebrauch und kündigte zum 30.06.1937 zwecks Niederlassung einer Zweigstelle der Berliner Firma Carl und Hans RASPE. Die Stadtratssitzung unter Leitung von Bürgermeister RUDOLPH beschloss am 22.06.1937 den Erwerb des Sportplatzes des Turnvereins an der Siedlungsstraße und zwei weiterer Grundstücke und stellte das Gelände östlich des Friedhofs Triftstraße als Ersatz für den Reichsarbeitsdienst (RAD) unentgeltlich zur Verfügung. Dort standen dann die typischen normierten Baracken des RAD, die nach dem Krieg zur Unterbringung von Flüchtlingen und Vertriebenen genutzt wurden. Heute stehen dort die Blöcke der Siedlungsstraße 7 - 10 der am 14.11.1959 gegründeten Arbeiterwohnungsgenossenschaft Peitz

Hinter dem Gebäude Cottbuser Straße 3 erstreckte sich das Firmengelände von Carl und Hans RASPE mit mehreren großen Werkhallen bis zum heutigen Stadtpark.

Die ersten Räume hatte die Firma RASPE bereits im Mai 1937 bezogen und nahm am 1. August im Rahmen des Hitlerschen Vierjahresplans die Arbeit auf. Die kriegswichtige Produktion von vulkanisierten Flugzeugtanks mit dem in der Peitzer Textilfabrik REHN hergestellten sehr strapazierfähigen dünnen Verbindungsstoff, wurde allseitig gefördert. So entstand der größte Peitzer Betrieb, in dem Arbeiter aus Peitz, der näheren und auch bald fernerer Umgebung (z.B. aus Frankfurt/O.) rund um die Uhr produzierten. Für die bei Raspe Beschäftigten wurden in der Dammzollstraße/Ackerstraße nicht nur Wohnblocks gebaut, es entstand auch die „Raspesiedlung“ zwischen der heutigen Ernst-Thälmann-Straße und der Rudolf-Breitscheid-Straße.



Die Demontage der Betriebsanlagen begann im Sommer 1945 und dauerte bis etwa 1947, weil am Bahnhof Peitz-Ost immer noch in Holzkisten verpackte und der Witterung ausgesetzte Maschinenteile zum Abtransport in die Sowjetunion lagerten. Zuvor waren die Werkhallen dem Erdboden gleich gemacht worden. Einige Werkhallen wie das Maschinenhaus waren auch unterkellert und zu Bunkern ausgebaut und wurden zu zwar unerlaubten aber besonders reizvollen Spielorten der Kinder. Nur das Hauptgebäude an der Cottbuser Straße überstand die Demontage.

Der anfallende Bauschutt wurde zunächst aufgehaldet und später gesiebt. Auf Beschluss der Baukommission vom 16.02.1950 fand er mit altem Schotter von der Reichsbahn im Rahmen der Aktion „Wir bauen auf“ als Unterschicht im Straßenbau (z.B. Grüner Weg und Friedensstraße) Verwendung.

Nach 1945 waren alle Gärtner und Landwirte beauftragt Tabak anzubauen. Es bestand ein Ablieferungssoll. Das Gebäude wurde nun als Trocken- und Sortierlager für die Blätter regional angebauter Tabakpflanzen genutzt.

Zur Gründungszeit der DDR wurde in dem Gebäude dann Schilf verarbeitet. Die Herstellung von Schilfmatten war für die Frauen keine leichte Arbeit, da sie sich ohne Handschuhe arbeitend, immer wieder Schnittwunden an den Händen zuzogen. 1950 vernichtete ein Großfeuer das auf dem Hof gelagerte Schilf.

1956 ist in der Cottbuser Straße 3 der VEB (K) Nagel- und Matratzenwerk Peitz untergebracht. Zuvor wurde das Gebäude vom Metallverarbeitungswerk der Stadt Peitz genutzt.

Dr. Friedrich Bange
Dr. Frank Knorr

Fortsetzung folgt

Serbske žywjenje



Das sorbische/wendische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:
Samstag, 19.10.2019
13:30 bis 14:00 Uhr



15 Jahre gemeinsames Hahnrupfen



Am 17.08.2019 führten die Kinder der Kita Drachhausen ihr Hahnrupfen durch. 2 Tage vorher war mit Unterstützung der Eltern und Jugend das Flechten der Pforte und der Kränze angesagt. Die Aufregung war groß am Samstag. Frau Tilgner hatte die Trachten vorbereitet und pünktlich um 11:00 Uhr kamen die ersten Mädchen zu Ungers Jägerstübchen. Gegen 13:30 Uhr kamen Reiter und los ging es zum Stellplatz der Jugend. Nach dem Gruppenfoto und zwei Tänzen zogen wir zum Festplatz, wo uns schon die Eltern und Gäste erwarteten.

Valentina, Rosalie, Lilly Lani, Luisa und Katalin wurden liebevoll im Kreis von den Mädchen der Jugend aufgenommen. Gemeinsame Tänze und Lieder sorgten für gute Stimmung. Nachdem Sophia, Helena K., Helena S. und Marielle diverse Süßigkeiten und auch kleine Geschenke an die Pforte gehängt hatten, konnte das Kinderhahnrupfen beginnen. Niklas, Nik, Marino, Colin, Franz und Maximilian hatten gut zu tun. Bald wurde der Hahn gerupft und die Könige und Königinnen standen fest.



Dies waren:

- 1 König - Nik Konzack mit Lilly Volprich
- 2 König - Marino Hoschke mit Luisa Hoschke
- 3 König - Colin Bodnar mit Lani Schonnop

Groß war die Freude bei den Eltern und den Kindern.

15 Jahre Hahnrupfen gemeinsam Kitahahnrupfen mit der Jugend von Drachhausen, Kinder die bei uns mit der Tradition angefangen haben, führen sie heute in der Jugend weiter. Freude, Aufregung und Arbeit waren jedes Mal dabei. Aber auch die Gewissheit Kinder dabei zu haben, denen es Spaß macht genauso wie deren Eltern, ebenso Frau Tilgner, Frau Lehnitzke als Vorbereiter der Trachten, Erziehern und besonders die Jugend die uns all, die Jahre unterstützen. All denen unseren herzlichen Dank.

Hahnrupfen 2019 in Drachhausen

Das diesjährige Jugendhahnrupfen fand nach tagelangen Vorbereitungen am 17.08.2019 statt. Bei gutem Wetter und ausgelassener Stimmung, trafen sich alle Trachten und Reiter um 13:30 Uhr hinter der Kirche. Nach den Erntetänzen und einem Gruppenfoto, marschierten wir in Begleitung der Peitzer Stadtmusikanten und der Kita „Regenbogen“, zur Festwiese.

Dort angekommen, zeigten zunächst die Kleinen ihr Können. Anschließend begann das Hahnrupfen der Jugend. Mit viel Ehrgeiz versuchten die Reiter einen der begehrten Plätze zu ergattern. Jugendchef Domenik Krötel, gelang es, den ersten Platz für sich zu entscheiden. Als Erntekönigin wählte er Amely Schneider. Den zweiten Platz holte sich Alex Mehlisch. Seine Erntekönigin wurde Nele Schwietzer. Kurz darauf ergatterte sich Domenik Henke den dritten Platz mit Annalina Kulisch als Erntekönigin. Nach anschließender Siegerehrung und einer Hahnversteigerung fand der Abend mit DJ David seinen Ausklang.

Die Jugend Drachhausen bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren und Teilnehmern für die vielfältige Unterstützung.

Wir hoffen, auch im nächsten Jahr beim großen Hahnrupfen wieder zahlreiche Zuschauer begrüßen zu dürfen.

Jugend Drachhausen

2. Mega Hahnrupfen in Drehnow

Am 6. und 7. September fand unser 2. Mega Hahnrupfen in Drehnow statt.

Das ganze Dorf war bereits Wochen vorher mit der Planung und Vorbereitung des Festumzuges beschäftigt. Jeder hatte sich Gedanken gemacht, wie er sich mit einbringen kann, und das Ergebnis war wirklich überragend. Wir danken allen Dorfbewohnern für diese großartige Beteiligung.



Um 14:00 Uhr startete dann endlich unser Umzug mit 14 Kindern, 30 Trachtenmädchen, 21 Reitern und 13 Landmaschinen. Auf dem Festplatz angekommen, begannen unsere Kinder mit ihrem Hahnrupfen. Hier sprangen Till, Ben und Mika am höchsten, sicherten sich damit ihre Erntekränze und wählten ihre Königinnen Elisa, Hanna und Stella. Wir danken allen Kindern und Erziehern für ein sehr schönes Programm.

Anschließend kämpften unsere großen Reiter um die Erntekrone. Die ersten Plätze sicherten sich bei den Männern Norman

Büttner mit Sabine Büttner und bei der Jugend Marcus Fechner mit Tina Scheider. Danach zeigten die Männer, dass sie in den letzten 10 Jahren nichts verlernt haben. Der 2. König ließ nicht mehr lange auf sich warten und so riss Lars Piepka den Flügel ab und machte seine Königin Claudia Piepka glücklich. Michael Hannusch zog kurze Zeit später mit Sandra Hannusch nach und wurde Dritter.

Die Jugend machte es sehr lange spannend, doch dann schaffte es Alexander Pahn den Flügel abzureißen, Anne Schmalder wurde seine Auserwählte. Unser Dritter König wollte dann dem ganzen ein Ende setzen und deshalb riss Sebastian Groch einfach den kompletten Hahn von der Pforte. Seine Königin wurde Franziska Schwella.



Foto: L. Grasko

Für dieses wundervolle Wochenende danken wir allen Helfern und Unterstützern. Danke an all unseren Sponsoren aus dem Dorf und einen großen Dank von unseren jugendlichen Reitern an die Teichland-Stiftung. Durch Ihre Spende konnte für jeden die Ausleihgebühr der Pferde bezahlt werden.

Die Organisatoren

Michael Becker in Jänschwalde

Am letzten Freitag im August kam Michael Becker auf Einladung des Wendisch-Deutschen Heimatmuseums nach Jänschwalde. Vielen ist er bekannt als Schauspieler des Staatstheaters Cottbus. Er brachte einen Koffer voller Geschichten mit.

In der gut gefüllten Museumsscheune las er Geschichten von Eva und Erwin Strittmatter. Besonders nahe brachte er den Zuhörern Eva Strittmatter.

Weiter erzählte er aus seiner Kindheit in der Niederlausitz. Aufgewachsen in Lieberose, kannte er sich aus mit den Gepflogenheiten des Landlebens.



Bei den Episoden aus seinem Schauspielerleben erfuh das Publikum Heiteres und Ernstes von der anderen Seite des Bühnenvorhanges.

Als Schauspieler am Deutsch-Sorbischen Volkstheater in Bautzen erlernte er die sorbische Sprache. Nun wollte er aber auch von den Jänschwaldern etwas hören. Also schmetterte das Publikum „Wjasele insa“ und als Zugabe „Marjanka“.

Die musikalische Begleitung übernahm Mario Hess an der Gitarre.

Ein stimmungsvoller Abend ging mit dem Versprechen des Wiederkommens zu Ende.

Aktuelle Öffnungszeiten im Oktober:

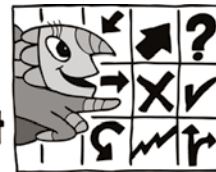
geöffnet am 02., 04. und 05.10. von 10:00 bis 15:00 Uhr zwischen dem 07.10. und 18.10. immer am Samstag von 10:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.

Ab dem 23.10. gelten wieder die regulären Öffnungszeiten:

Mi., Fr., Sa.: 10:00 bis 15:00 Uhr

Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

Nadine Adam



Wirtschaft und Soziales

84. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 1. Oktober 2019
um 19:00 Uhr die Gaststätte
„Zum Golden Löwen“ in Peitz**

Thema:

**„Wer sind wir? Was machen wir?
Wie helfen wir den Unternehmen im Landkreis SPN?“**

Referenten:

Susan Kutschker
Projektmanagerin, verantwortlich für nationale und transnationale Projekte

Axel Hübner
verantwortlich für Investoren und Ansiedlung
vom Centrum für Innovation und Technologie GmbH
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises
Spree-Neiße

Bitte An- oder Abmeldung an:

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de

Lampionumzug in Turnow

**Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir.
Da oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir.**



Liebe Kinder,
auch in diesem Jahr wollen wir am **2. Oktober** mit euch unseren alljährlichen Lampionumzug durchführen.

Dazu treffen wir uns um **19:00 Uhr am „Landhotel“ in Turnow**, von wo wir zusammen mit dem Turnower Spielmannszug und unseren Laternen zur Feuerwehr Turnow laufen.

Dort erwarten euch leckere Bratwürste, Stockbrot und kalte und warme Getränke.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Organisationsteam

Schade, die Ferienzeit ist schon vorbei

In unseren diesjährigen Sommerferien konnten wir sehr viele tolle und interessante Dinge erleben, denn unser Ferienplan war voller abwechslungsreicher Aktivitäten.



Im Kino haben wir uns den ganz neuen Film „Pets 2“ angesehen und dabei viel gelacht. Im Kletterwald Lübben konnte jeder seinen Mut beweisen, um die vielen Hindernisse zu überwinden. Nach unserer Schließzeit hieß es für einige Kinder: „Ab ins Sommerferienlager“. Dieses Jahr führte uns die Reise in die Jugendherberge Lübben. Dort verbrachten wir eine wundervolle Woche. Der Kletterwald und ein Tag auf der wunderschönen Lübbener Schlossinsel mit einem großen Wasserspielplatz, der SpreeLagune und einem Irrgarten haben uns besonders viel Spaß gemacht. Außerdem besuchten wir das Naturinformationszentrum „Alte Mühle“ in Schlepzig und wanderten auf dem Naturlehrpfad „Buchenhain“.



Nadine Adam führte die Kinder durch das Sorbische-Wendische Heimatmuseum Jänschwalde.

In der Kita haben wir dann auch noch etwas für unser Allgemeinwissen tun können. So wuschen wir Wäsche wie vor 100 Jahren im Jänschwalder Heimatmuseum; das Eis danach hat uns bei den warmen Temperaturen sehr geschmeckt. Interessant war auch der Besuch eines Imkers, der uns anschaulich erklärte, wie es in einer Imkerei zugeht und wie ein Bienenstock aussieht. Wir lernten, dass wir ohne Bienen nicht leben können.

Auch eine Kräuterfrau besuchte uns und gemeinsam mit ihr stellten wir eine Duftmedizin her. Die Waldschule führte auf unserem Gelände eine Hofrallye durch, bei der wir viel über unsere heimischen Tiere des Waldes erfuhren. So könnte die Aufzählung noch lange fortgeführt werden. Wir möchten uns zum Schluss bei allen bedanken, die uns bei der Feriengestaltung geholfen haben. Ein besonderer Dank geht an das Peitzer Hotel „Zum Goldenen Löwen“ für die Durchführung einer Kahnfahrt auf dem Hammergraben. Wir freuen uns sehr auf die nächsten Ferien und sind gespannt, was uns dann erwarten wird.

Die Kinder der Kita „Lutki“ aus Jänschwalde Ost

Ein gelungenes Fest der Kinder

Am 23. August feierte die Kindertagesstätte „Lutki“ in Jänschwalde-Ost das Erntefest mit Kindern des Hortes und des Kindergartens. Dafür bereiteten viele Eltern, ErzieherInnen und auch Kinder, die Pforte und die Kränze für die Könige, einen Kuchenbasar, eine Getränkebar und einen Grillstand vor.

Zum ersten Mal gab es auch einen Flohmarkt, für den viele Familien Kleidung und Spielzeuge ihrer Kinder spendeten.

Am Freitagnachmittag war es dann so weit: viele Gäste, Mütter, Väter, Opas, Omas und auch die Kinder aus der Krippe warteten auf die Jungen und Mädchen, die sich in den Disziplinen Hahnrupfen, Froschkarren und Hahnschlagen messen wollten.

Mit den ersten Klängen der Blasmusik zogen die Wettstreitenden auf den Festplatz ein und läuteten das Fest mit dem Schustertanz ein. In einer kurzen Festansprache begrüßte Frau Zschörneck alle Besucher und geladenen Gäste.

Dann konnten die Kinder beginnen. Die Jungen stiegen auf die Holzpferde und die Mädchen machten sich für das Anfeuern bereit. Schnell war klar: zwei Jungen wollten erster König sein. Joel Hoffmann packte fester zu und riss dem Stoffhahn den Kopf ab. Die Flügel sicherten sich Ole Nowitzki und Hannes Weitow und die restlichen Reiter konnten noch Süßigkeiten erhaschen.

Danach waren die Mädchen an der Reihe und rannten beim Froschkarren um die Wette. Da wurde die Karre sogar kurz angehalten, um sich noch eine Süßigkeit zu schnappen. Am schnellsten war Amelie Peter, dicht gefolgt von Felia Mroske und Katharina Richter. Auch die Mädchen des Hortes konnten gleich darauf ihre Schnelligkeit zeigen. Den Titel der ersten Froschkönigin gewann Lara Krüger. Ihr folgten Mia Wenke und Louisa Wagner. Und dann konnten endlich die Jungs aus dem Hort ihr Geschick beim Hahnschlagen beweisen. Mit dem Dreschflegel mussten sie den Topf treffen und dabei gut auf die Stimmen der rufenden Kinder hören. Tobias Strehl traf sofort und wurde erster König. Auf dem zweiten Platz war Colin Vonderbank sehr stolz und den dritten Platz sicherte sich Kalle Nowitzki. Nach der Ehrung der Königspaare tanzten die Gäste, Kinder und Erzieher die Annemarie-Polka und zogen mit dem Kremser eine kleine Runde durch das Dorf. Danach spielten viele Kinder auf den gesponserten Strohhallen und hatten sichtlich Spaß beim Toben und Albern mit den Erzieher/innen. Bei Kuchen, Kaffee, Eis, Bratwurst und Soljanka ließen alle den Tag gemütlich ausklingen.

Ob bei der Organisation, der Vorbereitung oder der Durchführung des Festes, ohne die Hilfe von vielen Eltern wäre das alles nicht möglich gewesen! So wurden eigens für das Froschkarren der Hortkinder von einigen Eltern wunderschöne Karren gebaut. Ein riesiges Dankeschön für diese großartige Unterstützung seitens aller Eltern. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sponsoren, die unser Erntefest unterstützt haben. Für alle Teilnehmenden wird es ein unvergesslicher Tag bleiben. Herzlichen Dank!



v. I. Ole Nowitzki, Felia Mroske, Amelie Peter, Joel Hoffmann, Hannes Weitow, Katharina Richter



v. I. Mia Wenke, Colin Vonderbank, Lara Krüger, Tobias Strehl, Kalle Nowitzki, Lousia Wagner

Neuigkeiten aus der Kita Benjamin Blümchen in Turnow

Nach einer kleinen Sommerpause starteten wir Ende Juli gut erholt und mit frisch renovierten Räumen in das neue Kita Jahr.



Die untere Etage bekam während der Sommerschließzeit einen neuen Anstrich und wurde für unsere Mäuse- und Hasenkin-der umgestaltet. Zu Schuljahresbeginn strukturierten sich dann auch die Gruppen neu, die Schulanfänger zogen in den Hort und aus den Kleinen wurden die Großen. Schon nach kurzer Eingewöhnungszeit wusste jeder wo sein neuer Platz ist, welches Bildzeichen er hat, wo der Schlafplatz ist und wie der Ablauf in der neuen Gruppe aussieht.



In der ersten Septemberwoche stand dann unsere Ernteweche auf dem Programm. Die Kinder brachten liebevoll gefüllte und dekorierte Erntekörbe von zu Hause mit. So lernten wir heimische Obst- und Gemüsesorten kennen, konnten naschen und probieren. Der Höhepunkt der Ernteweche war das alljährliche Hahnrupfen. Dieses feierten wir mit allen Kinder, ob groß, ob klein, auf dem Turnower Sportplatz.

Die Jungen konnten beim Steckenpferde reiten durch die Pforte ihre Künste unter Beweis stellen und holten sich beim Rupfen unseres Plüschhahnes den Titel zum Erntekönig. Das war ein riesen Spaß für alle. Die Mädchen feuerten ihre Jungs von den Zuschauerplätzen auf den Heuballen an und wurden mit kleinen Naschtütchen belohnt.

Nach dem die Erntekönige jeder Gruppe auserkoren waren, brauchte jeder König natürlich standesgemäß auch eine Königin. Diese wählten sie mit verbundenen Augen bei Reigentänzen aus. Zum Schluss gab es natürlich noch ein paar Erinnerungsfotos von diesem aufregenden Tag und wir zogen zurück in den Kindergarten. Für unsere Hortkinder fand das Hahnrupfen am Nachmittag statt.

Wir möchten uns bei allen Eltern für die Mitwirkung an unserer Ernteweche und die tollen Erntekörbchen bedanken.

Das Team der Kita Benjamin Blümchen in Turnow

Wandertag zur Bundeswehr in Beelitz - Logistikbataillon

Am 29.08.2019 fuhr die Jahrgangsstufe 10 der Oberschule Peitzer Land mit dem Bus in Richtung Beelitz.

Die Schüler freuten sich auf die Bundeswehr, da wir in diese Berufe noch nie reinschnuppern durften. Wir fuhren zwei Stunden. Als wir in Beelitz ankamen, wurden wir von den leitenden Soldatinnen/ Soldaten begrüßt und es herrschte von Anfang an ein strenger Ton, also galt es, sich zu benehmen.

Uns wurde zunächst erklärt, was uns an diesem Tag erwartet, welche Regeln es gab und welche Stationen wir durchlaufen.

Es wurden zwei Gruppen eingeteilt (einmal die 10a und die 10b), dann ging es los. Für meine Klasse, die 10b, ging es als erstes zum Hindernislauf. Dort wurde uns erklärt, was man bei den einzelnen Hindernissen machen und beachten muss, dann durften wir starten. Es hat großen Spaß gemacht und einige, von den Soldaten ausgesuchte Schüler, durften noch mal mit z. B. einem großen Rucksack oder einer Bleiweste und einem Helm den Parcours durchlaufen. Danach gingen wir zur zweiten Station, an der uns einige Waffen gezeigt und erklärt wurden. An der nächsten Station zeigten uns zwei Soldaten, wie eine super aufgeräumte „Stube“, das Zimmer eines Soldaten, aussehen muss. Dann zeigte er uns noch den Schrank mit Kleidung eines Soldaten. Bei der dritten Station durften wir uns zunächst die verschiedenen Fahrzeuge anschauen und erklären lassen. Dann konnten wir in vier verschiedene Fahrzeuge einsteigen, um dann mit je einem Soldaten durch den Wald mitzufahren. Inzwischen war es Mittag und wir hatten Hunger, also war eine kleine

Zwischenstation, die Kantine angesagt. Dort machten wir Pause und aßen und tranken etwas. Als alle fertig waren, ging es weiter zur letzten Station. Zuerst zeigte uns ein Soldat, welche Kleidung man anzieht, je nach Jahreszeit und Vegetation, welche Schminke die Soldaten benutzen und wie man die Kleidung noch besser an die Umgebung anpassen konnte. Dann zeigten sie uns noch, wie man im Einsatz im Wald lebt, welche Feuerarten es gibt, wie man diese entzündet und welche Nahrung die Soldaten zu sich nehmen, denn sie haben spezielle Packs aus Schweden. Zum Abschluss trafen sich alle noch mal in der Kantine, um sich zu verabschieden. Die Soldaten sowie die Schüler bedankten sich für den Tag. Leider ging es dann zum Bus und nach Hause. Es war zwar ein anstrengender, aber auch spaßiger und spannender Tag. Ich möchte mich noch mal im Namen der Jahrgangsstufe 10 bei der Bundeswehr Beelitz bedanken, es war ein tolles Erlebnis.

Sophie Jacobi, 10b

Frisch, munter und voller Erwartungen in die neue Schule

Wir sind Lea, Lisa und Alina aus der neuen 7a der Oberschule Peitzer Land. Wir Mädchen werden mit diesem Zeitungsartikel unsere ersten Eindrücke von der neuen Schule niederschreiben.

Montag auf dem Schulhof:

Lea hatte „Herzklopfen kostenlos“. Mit der Begrüßung stieg die Spannung, in welche Klasse sie kommt und wer die Klassenlehrerin sein wird. Andere Schüler wollten, dass der Tag schnell vorbei geht. Der erste Eindruck von der Schule war verwirrend, denn sie wirkte wie ein Labyrinth. Verwundernd war auch, dass auf einmal eine Kita in der Schule ist.

Am Dienstag durften wir uns viel bewegen. Unser Ziel war die Waldschule am Kleinsee. Lisa fand den Tag sehr toll, denn es wurden Teamspiele durchgeführt. Brot, Bockwurst und Tee sorgten für gute Laune. Bloß die Jungs mussten uns Mädchen ärgern. Die Stadt Peitz lernten wir am Mittwoch kennen. Alina fand, dass das Laufen nicht so toll war. Frau Hübner spendierte eine Runde Eis, was uns freute.

Die neuen Schulbücher gab es am Donnerstag und somit unsere erste Hausaufgabe. Bücher einschlagen! Nun fehlte nur noch der Stundenplan, den es am Freitag gab.

Die Schüler der 10. Klassen präsentierten ihre Ergebnisse zu ihrem Projekt „Rechte und Pflichten- die Zukunft gestalte ich mit“. Die erste Woche war geschafft und wir freuten uns aufs Wochenende.

Lisa, Lea und Alina
Klasse 7a

30 Jahre Landgasthof Christa Halke in Grötsch



Der Ortsvorsteher André Wenzke überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Neue Volkshochschulkurse in Peitz



Dem Stress auf die Spur kommen (9,00 Euro)
am 18.10.2019, 16:00 – 19:00 Uhr

Aquarellmalerei

Grundmaterialien sind Aquarellpapier, Aquarellfarben und Pinsel (43,20 Euro) in der Oberschule „Peitzer Land“

ab 22.10.2019, 7 Termine, 18:00 – 20:15 Uhr oder
ab 24.10.2019, 7 Termine, 18:00 – 20:15 Uhr

Halloween-Kürbisköpfe schnitzen

für Eltern/Großeltern mit ihren Kindern/Enkelkindern (8, 10 Euro)
Halloween steht vor der Tür und überall leuchten wieder Kürbisköpfe.

Schnitzen sie gemeinsam mit ihren Kindern den Kürbis besonders schaurig. Beim Reliefschnitt in drei Ebenen werden Mund, Zähne und Augen frei gelegt. Stechbeitel, Schnitzmesser sind vorhanden.

Bitte einen großen Kürbis mitbringen.

Alle Kinder erhalten zum Abschluss ein Schnitzdiplom.

am 26.10.2019, 15:00 – 17:15 Uhr oder
am 30.10.2019, 16:00 – 18:15 Uhr

Anmeldungen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels Str. 72, 03172 Guben

Tel./Fax (03561) 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 – 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 15:00 - 19:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

1. und 3. Donnerstag im Monat: **17.10.**

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung**Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:**

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos. Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Do., 10.10.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 15.10.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 22.10.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 24.10.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Di., 29.10.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst**Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen**

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V.

August-Bebel-Str. 29 in Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Kontakt- und Beratungsstelle:

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr, Fr.: Termine nach Vereinbarung

Ausgabe/Verlängerung der Tafelausweise:

Di.: 13:00 - 15:00 Uhr

Flüchtlingsberatung: Tel.: 035601 885460

Mo.: 08:00 - 12:00 Uhr und Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

Peitzer Tafel/Mittagstisch für sozialschwache Bürger:

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln:

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr und Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer, Fahrradwerkstatt:

Dammzollstraße 52 B in Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. u. Mi.: 08:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 14:30 Uhr

Di. u. Do.: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:00 Uhr

Fr.: geschlossen

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Naemi-Wilke Stifts Guben

Terminvereinbarung, Absprachen im Familientreff möglich

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

E-Mail:

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

**Sicher auf dem Schulweg
Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)**

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist.

Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!

Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man übergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulumütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M. A.

Elternbriefe Brandenburg



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

**Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für
Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:**

anzeigen.wittich.de

Vereinsleben



Peitzer Jungtierschau Rassegeflügel und Kaninchen

Diesmal wurde unsere Ausstellung am 31. August und 1. September 2019 durchgeführt. Wie meistens im Sommer nutzten wir dazu den Garten der Gaststätte „Stadt Frankfurt“.

In der Woche zuvor haben wir mit vereinten Kräften die Käfige aufgebaut und mit Sonnenschutz versehen. Unser Vorsitzender, Wilfried Schulze, ließ es sich wie immer nicht nehmen, die Blumen für das Ausschmücken selbst zu ziehen und aufzustellen. Durch die Unterstützung der Teichland-Stiftung konnten wir einige ältere Käfige aussortieren und neue anschaffen. Dafür gebührt der Stiftung unser Dank! Die Tierfreunde in Peitz und Umgebung haben dann auch die Möglichkeit genutzt, sich von der Vielfalt unserer Tiere in Rasse, Größe und Farbe zu überzeugen. Durch die sehr warmen Temperaturen hatten wir viel zu tun, die Tiere mit Wasser zu versorgen, sodass es für sie erträglich wurde. Natürlich waren die Gänse, Hühner, Tauben und Kaninchen froh, als alle wieder in ihrem heimischen Stall angekommen waren. Einige Züchter konnten wieder stolz Pokale, Urkunden und Sachpreise nach Hause bringen.

Beim Geflügel wurde die Note „hervorragend“ viermal vergeben. Den Bürgermeisterpokal gewann Klaus Peterziel mit einer Zwerg-Lakenfelder Henne. Siegfried Ackermann bekam den Kreisverbandsehrenpokal auf seinen Bielefelder Kennhuhn Hahn, Gerhard Lehmann den Ehrenpreis auf eine Henne der Zwerg- Wyandotten lachsfarbig und Kerstin Krassl einen Gutschein auf eine Emdener Gans.

Auch die Kaninchen schnitten mit neun Mal der Höchstnote 8/7 hervorragend ab. Den Bürgermeisterpokal dazu gewann Wilfried Schulze mit einem Rammler Farbenzwerge russenfarbig schwarz-weiß.

Weitere Preise mit ihren super Kaninchen gewannen Andreas Löschmann, Sven Gohr und die Gastaussteller Hans-Joachim Horn, Willi Skole sowie Maik Bossenz.

Bis zu unserer Winterschau, die am 2. und 3. November 2019 voraussichtlich in der alten Sportbaracke stattfindet, wünschen wir allen Züchtern GUT ZUCHT!

*Im Namen des Vereins
Siegfried Ackermann*

Kreisjungtierschau des Kreisverbandes Spree-Neiße für Rassekaninchen

Anlässlich des 55-jährigen Vereinsjubiläums richtete der KTZV Neuendorf e. V. vom 23. bis 25. August 2019 die diesjährige Kreisjungtierschau des Kreisverbandes Spree-Neiße für Rassekaninchen aus. Ort des Geschehens war das „Haus der Vereine“ in Neuendorf.

Am Samstag, 24. August 2019, um 11:00 Uhr wurde die Schau vom Schirmherr und Bürgermeister der Gemeinde Teichland Harald Groba offiziell eröffnet.

Grußworte richteten auch der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Spree-Neiße, Uwe Krenz, und der 1. Vorsitzende des KTZV Neuendorf e.V., Maik Hengmith, an die Anwesenden.

43 Züchterfreunde und 4 Zuchtgemeinschaften aus 14 Vereinen stellten 238 Rassekaninchen in den verschiedensten Rassen und Farbschlägen aus.

Fünf Preisrichter aus den Landesverbänden Brandenburg und Sachsen bewerteten in den jeweiligen Klassen die Ausstellungstiere nach Zuchtgruppen (4 Tiere).



Attraktive Pokale konnten von den Ausstellern errungen werden.

Besonders streng, aber objektiv, bewerteten die Preisrichter aus Sachsen viele Tiere. So bekamen 22 Rassekaninchen das Prädikat „nicht befriedigend“ verliehen. Der größte Teil der Ausstellungstiere bekam aber eine positive Bewertung.

So errangen die Züchterfreunde Wolfgang Poser aus Calau auf Englische Schecken, thüringerfarbig-weiß den Pokal der Amtsdirektorin; Bernd Adam aus Kolkwitz auf Großchinchilla den Pokal des Bürgermeisters der Gemeinde Teichland und Corina Winkler aus Gahry auf Alaska den Pokal des Ortsvorstehers des Ortsteiles Neuendorf.

Leider hielt sich die Besucherzahl der Schau in Grenzen. Die vielen Veranstaltungen in der Region zur gleichen Zeit waren wohl eine der Ursachen. Die Besucher der Schau aber waren voll des Lobes für den Veranstalter.

So rundeten die Möglichkeit des Kaufes von Rassekaninchen, die große Tombola mit tollen Preisen und die gute Versorgung mit Speisen und Getränken von „Loreen's Stübchen“ aus Neuendorf die Schau ab.

Hiermit möchte sich der KTZV Neuendorf e. V. bei folgenden Sponsoren bedanken:

Teichlandstiftung, Amtsdirektorin Elvira Hölzner, Bürgermeister Harald Groba, Ortsvorsteher Maik Hengmith, Landwirt Enrico Kuhlmann, Futtermittelhandel Maik Hengmith, KfZ-Meisterbetrieb Maik Bossenz und Dienstleister fürs Baugewerbe Maik Hengmith.

*i. A. Wolfram Zerna
KTZV Neuendorf e. V.*

Alles aus einer Hand.
 Unser Leistungsspektrum:
 Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

Visitenkarten

**Außerdem: Kalender | Blöcke | Plakate | Broschüren
 Zeitschriften | Postkarten | Briefpapier u.v.m.**

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
 Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de oder wenden Sie sich
 vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!



Zu Gast bei der Feuerwehr in Peitz



Freiwillige Feuerwehr Peitz
www.feuerwehr-peitz.de
machmit@feuerwehr-peitz.de

**Die Kameradinnen und Kameraden
 laden herzlich ein zum**

Tag der offenen Tür

bei der Freiwilligen Feuerwehr Peitz am

3. Oktober ab 14:00 Uhr

**im Feuerwehrgebäude Mauerstraße
 Ansehen, Ausprobieren, Mitmachen**

- Vorführungen

- Technikschaу

- Spielmobil und Hüpfburg

- Basteln für Kinder und Ponyreiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Peitz

Feuerwehrjubiläum in Radewiese



Anlässlich des 85-jährigen Bestehens der Freiwillige Feuerwehr Radewiese fand am 10. August 2019 ein Feuerwehrfest mit einem einsatzbezogenen Pokallauf im Löschangriff nass statt.

An diesem Tag konnte der Löschruppenführer Andreas Metag bei herrlichem Wetter zahlreiche Gratulanten und Gäste begrüßen. Wehren aus dem Amt Peitz, dem Landkreis Spree-Neiße, der Stadt Cottbus und dem polnischen Nachbarland überbrachten den Kameraden/innen der Radewieser Feuerwehr ihre Glückwünsche.

Den Start bei den sportlichen Wettkämpfen leiteten vor vielen Zuschauern die Jugendwehren aus Heinersbrück und Krayne ein. Mit viel Spaß und Ehrgeiz absolvierten sie ihre Läufe.



Im Anschluss starteten die aktiven Feuerwehrkameraden/innen ihren Wettbewerb. Hier gab es zum Jubiläum eine Premiere – zum ersten Mal wurde in Radewiese ein einsatzbezogener Pokallauf durchgeführt. Nach einer spaßigen Schauvorführung waren alle teilnehmenden Wehren „Feuer und Flamme“ für die etwas andere Art des Pokallaufs.

Am Ende siegten bei den Frauen die Kameradinnen aus Radewiese, bei den Männern hatte die Wehr aus Mulknitz die Nase vorn. Zum Abschluss zeigten die Ü 40-Teams aus Peitz und Radewiese ihr Können mit einer alten DDR-Motospritze.

Für das leibliche Wohl war an diesem Feuerwehrgeburtsfest in Form von Kaffee und Kuchen gesorgt. Deftiges gab es vom Grill. Ein gemütlicher Kameradschaftsabend rundete das gelungene Feuerwehrfest zum Jubiläum ab.

Ein großes Dankeschön geht an die zahlreichen Sponsoren ohne deren Unterstützung solch eine Jubiläumsfeier nicht möglich gewesen wäre. Weiterhin gilt unser Dank all den Glückwünschen, Aufmerksamkeiten und Geschenken anlässlich unseres 85-jährigen Bestehens. Bedanken möchten wir uns auch ganz herzlich bei der Teichland-Stiftung durch deren Sponsoring die Ausbildung der aktiven Kameraden/innen verbessert werden kann.

C. Tilch

95. Gründungsjubiläum der FF Preilack und 11. Bestehen des Feuerwehrvereins Preilack e. V.

Am 24. August 2019 feierten die Kameradinnen und Kameraden Freiwilligen Feuerwehr Preilack sowie die Mitglieder der Kinder und Jugendfeuerwehr ihr 95. Gründungsjubiläum. Gleichzeitig feierte der Feuerwehrverein Preilack e. V. sein 11. Bestehen. Bereits am Freitag trafen sich viele fleißige Helferinnen und Helfer, um die Girlande zu flechten und den Festplatz herzurichten. Vor Beginn der Feierlichkeiten legten die Kameraden zum Gedenken an die gefallenen Feuerwehrkameraden am Kriegerdenkmal, begleitet durch das Lied „Ich hat einen Kameraden“ auf dem Friedhof einen Kranz nieder.



Die geladenen Gäste und Gastwehren trafen sich dann an der „Feuerwehrscheune“, dessen Vorderfront durch die Mitglieder des Feuerwehrverein Preilack e. V. erneuert wurde und somit in

neuem Glanz erstrahlte. Von hier aus zogen die Feuerwehren und Gäste mit einem traditionellen Festumzug, begleitet von den Peitzer Stadtmusikanten und dem Spielmannszug der FF Turnow e. V., durch Preilack zum Feuerwehrhaus. Dort nahmen alle Wehren und Gäste Aufstellung zum Appell.



Nach den Grußworten des Ortswehrführers Kamerad Torsten Ruhl und den Worten der Amtsdirektorin Elvira Hölzner, richtete der Bürgermeister René Sonke Dankesworte an die Kameraden der Wehr. Er nutzte den feierlichen Rahmen, um die Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung Günther Ruhl, Rudi Miatke, Walter Klinke, Wilhelm Hälbig, Erich Werner und Manfred Pluta mit der Ehrennadel der Gemeinde Turnow-Preilack in Silber auszuzeichnen.

Weiterhin richtete er seinen Dank an den Ortswehrführer Torsten Ruhl, den er mit einem kleinen Präsent ehrte. Nicht zu Letzt dankte er allen Kameraden der Wehr und allen Vereinsmitgliedern mit der Übergabe je eines Spendenschecks an die Feuerwehr und den Feuerwehrverein im Namen der Gemeinde.

Danach übermittelte der stellv. Amtswehrführer Mirko Schneider seine Glückwünsche und nutzte den Anlass um Kamerad Alexander Niproschke zum Brandmeister zu befördern. Seine Rede nutzte dann der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes SPN e. V. Kamerad Robert Buder, um Kamerad Torsten Haas mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., Kamerad Christian Krönert mit dem Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Bronze und den Preilacker Jugendwart Eric Koch mit dem Ehrenzeichen der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in der Stufe Silber auszuzeichnen. Zudem wurde Kamerad Koch aufgrund seines guten erfolgreichen Bestehens des Lehrganges „Gruppenführer einer Freiwilligen Feuerwehr“ mit dem Leistungsabzeichen „FwDV 3“ in der Stufe Gold des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. geehrt.

Ein Höhepunkt des Jubiläumsappelles war die Ehrung der Holzhandels-gesellschaft mbH Jürgen Wulff Import – Export für die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Feuerwehr. Das Förderschild „Partner der Feuerwehr“ wurde durch die Geschäftsführerin Silvia Wulff-Branaschk und dem Firmengründer Jürgen Wulff entgegengenommen. Einen besonderen Dank gab es für das Unternehmen auch seitens der Amts- und der Gemeinde-führung.

Zum Schluss nahmen die Gastwehren und Gäste, unter anderem die KITA Kunterbunt aus Preilack, die Gelegenheit für Glückwünsche wahr. Danach wurde der Appell, der durch die vielen Ehrungen und Auszeichnungen etwas länger dauerte, beendet und der gemütliche Teil eingeläutet. Für das leibliche Wohl war durch die Kameraden der Wehr, dem Bistro „Zur kleinen Pause“ und den Preilacker Jägern gesorgt, für gute Unterhaltung sorgten die Peitzer Stadtmusikanten. So konnten Jubilare und Gäste einen wunderschönen Tag bei bestem Wetter verbringen. Als Highlight zu später Stunde traten noch „echte“ schottische Dudelsackspieler auf, leider konnte nicht geklärt werden was unter dem Kilt getragen wird. So fand dann in einer lauen Sommernacht auch dieses Fest sein Ende.

Die Freiwillige Feuerwehr Preilack und der Feuerwehrverein Preilack e. V. möchten noch einmal allen Helfern, allen Sponsoren (die leider aus Datenschutzgründen hier nicht genannt werden dürfen), der Gemeinde Turnow-Preilack, dem Amt Peitz und allen anderen die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben recht herzlich danken.

Ehrung eines Peitzer Feuerwehrkameraden



Kamerad René Schulze (Mitte) bei der Ehrung in Potsdam.

Am 06.09.2019 hatte Innenminister Karl-Heinz Schröter insgesamt 72 Mitglieder von Feuerwehren und Hilfsorganisationen des Landes Brandenburg nach Potsdam eingeladen. Den Kameraden wurde eine ganz besondere Ehre zu teil. Für ihre hervorragende jahrelange Arbeit in Hilfs- und Rettungsorganisationen wurden sie vom Innenminister mit dem Ehrenzeichen des Landes Brandenburg im Brand- oder Katastrophenschutz ausgezeichnet.

Unter ihnen war auch der Kamerad René Schulze von der Freiwilligen Feuerwehr Peitz, der mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet wurde.

René Schulze trat 1994 in die Freiwillige Feuerwehr Peitz ein. Schnell wurden notwendige Ausbildungen absolviert.

Als in Peitz ein neuer Jugendwart gesucht wurde, erklärte sich René bereit, dieses Amt zu übernehmen. Aufgrund seiner hervorragenden Arbeit als Jugendwart wuchs die Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr bis auf 24 Kameradinnen und Kameraden an.

Bei der Gründung und des Aufbaus des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Peitz war René ebenfalls beteiligt und ist von Anfang an der Kassenwart des Vereins.

Im Berufsleben ist René selbständiger Steuerberater und leitet eine Kanzlei mit 20 Mitarbeitern. Der Arbeit in der Feuerwehr tat dies keinen Abbruch. So ist René an zahlreichen Einsätzen beteiligt, führt Ausbildungen in der Feuerwehr durch und hat seit dem 01.07.2019 die Funktion des stellvertretenden Ortswehrführers in Peitz übernommen.

Auch ich bedanke mich für die geleistete Arbeit und wünsche für die Zukunft viel Kraft, um die Aufgaben weiterhin zu erfüllen.

*Thomas Schulze
Amtswehrführer*

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.

localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrem Verein unter artikel.localbook.de



Hundesportclub Peitz e. V.

Vereinsgelände Ester Ausbau in Peitz

Ausbildungszeiten

gerade Wochen:

Sonntag ab 09:00 Uhr

ungerade Wochen:

Samstag ab 14:00 Uhr

Ansprechpartner:

Dirk Brannaschk: 0171 4479097 (Vorsitzender)



Die Kugeln rollen wieder!



Seit Ende August läuft der Punktspielbetrieb der neuen Billardsaison (2019/2020).

Zuerst nur auf Kreisebene und ab Mitte September dann auch in den Regionalligen.

Wie in der zurückliegenden Serie startet die SG Jänschwalde mit 4 Mannschaften, der SV 1920 Tauer mit 3 und der SV Preilack mit 2 Mannschaften.

Allen 60 aktiven Billardspielern und deren Fans spannende Spiele mit maximalen Points.

1. Kreisliga

Das III. Team aus Jänschwalde hat die Premiere in der neuen Liga souverän gemeistert. Die ersten Punkte wurden beim 1231 : 1149 Heimsieg gegen Döbbern I eingefahren. Uwe Wenzel 246 Holz, Bodo Kotzur 226 und Enrico Selleng mit 215 Holz waren die Tagesbesten.

2. Kreisliga

Der Mitfavorit SV Preilack I startete mit einem Auswärtserfolg in Kahren 831 : 775 Holz. Wie so oft sicherte der Schlussstarter Marek Schularick mit starken 239 Holz den Sieg ab. Am 2. Spieltag wurden mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung 798 : 749 gegen Traktor Jehserig beide Punkte erkämpft. Tauer II hatte bei Lok Guben III keine Chance und verlor klar. Das Spiel bei Papitz III hingegen wurde mit 856 : 767 Holz klar gewonnen. Silvio Hanke 249 und Danny Knick 239 Holz spielten stark auf.

2. Kreisklasse

Jänschwalde IV musste im ersten Punktspiel auf heimischen Tischen mit 326 : 335 dem BC Werben II beide Punkte überlassen. Mathias Hanschke war mit 95 Holz Tagesbester.

Am 2. Spieltag gab es das erste Derby im Amtsbereich, Preilack II gegen Jänschwalde IV. Das junge Team aus Jänschwalde siegte mit 326:288 Points. Die II. Preilacker Mannschaft konnte sich im ersten Punktspiel mit 296:288 gegen Groß Gaglow II durchsetzen. Jens Guse erzielte mit 83 Holz das beste Einzelergebnis.

Klaus Bagola

Tolle Stimmung bei Peitzer Sommerregatta

Die 19. Auflage der Peitzer Sommerregatta war ein toller Event. Über 200 Sportler aus Berlin, Brandenburg und Sachsen hatten sich gemeldet. Mehr als 90 Rennen schickte der Starter im Abstand von vier Minuten auf die Strecke. Bei dem teilweise böigen Wind hatten vor allem die Canadierfahrer ihre Probleme das Boot auf Kurs zu halten.

Motiviert durch die tollen Ergebnisse unserer Spitzenkanuten, bei der parallel in Szeged stattfindenden WM, wurde verbissen um gute Platzierungen gerungen. Für die besten Sportler jedes Rennens gab es Medaillen. In ausgewählten Rennen konnten zusätzlich Pokale und Sachpreise übergeben werden. Diese wurden uns dankenswerter Weise durch viele Sponsoren zur Verfügung gestellt. Einige dieser Sponsoren nutzten die Gelegenheit und überreichten selbst die Preise an die Sieger. Traditionell erhalten die jüngsten Teilnehmer ein kleines Erinnerungspräsent. Die beiden Küken in diesem Jahr waren Franz (Jg. 2013) aus Eisenhüttenstadt und Ben (Jg. 2012) aus Peitz.

Die 15 Peitzer Starter konnten sich am Ende über 9 x Gold, 5 x Silber und 8 x Bronze freuen.

In der Mannschaftswertung belegte unser Team einen hervorragenden fünften Platz. Beste Mannschaft war der Wassersportverein „Am Blauen Wunder“ Dresden vor dem Verein Kanusport Dresden und der SG Einheit Spremberg. (dn)



Amtsdirktorin Elvira Hölzner übergibt ihren Pokal an Franz vom Verein Kanusport Dresden



Felicitas und Frederic - zwei der jüngsten Peitzer Starter holten Bronze

13. Amtsmeisterschaften Erwachsene im Tischtennis

Am Samstag, 24. August, trafen sich leider nur 15 tischtennisbegeisterte Damen und Herren nun schon zum 13. Mal, um den Amtsmeister 2019 zu ermitteln. Der STV Germania Neuendorf 1920 e. V., als Ausrichter der Veranstaltung, hatte das Ereignis vorbereitet. Gespielt wurde in der Sporthalle in Tauer. Es wurden die Amtsmeister der Aktiven und Nichtaktiven Damen und Herren im Einzel und im Doppel ermittelt, sowie der Mannschaftstitel ausgespielt. Nichtaktive Damen fanden sich keine Teilnehmerinnen. Das Turnier begann um 09:30 Uhr und endete mit den Finalspielen kurz vor 17:00 Uhr.



Amtsmeister 2019 Aktive (Herren) wurde Andreas Peplowsky (Ndf.). Im spannenden Finale welches über 5 Sätze ging setzte er sich knapp gegen Leon Rhönisch (Ndf.) durch der 3. Platz ging an Jörg Friedow (Tauer).

Amtsmeister 2019 im Doppel wurden Andreas Peplowsky und Thomas Quandt (Ndf.). Sie gewannen im Finale, ebenfalls in 5 Sätzen, gegen Leon Rhönisch (Ndf.) und Martin Kuhle (Jänschwalde). Den 3. Platz belegte Renato Krysz und Tim Eggert (Ndf.).

Amtsmeister Herren Nichtaktive wurde Adolf Mattern (Maust). Nach der Siegerehrung klang der lange Wettkampftag in gemüthlicher Runde aus.

Wir danken der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung.

Einzel Damen Aktive:

1. Corinna Friedow (SV Tauer)

Einzel Herren Aktive:

1. Andreas Peplowsky (Germania Neuendorf)
2. Leon Rhönisch (Germania Neuendorf)
3. Jörg Friedow (SV Tauer)
4. Rene Suckert (SV Tauer)
4. Thomas Quandt (Germania Neuendorf)
5. Siegfried Staar (TSV Peitz)
5. Renato Krysz (Germania Neuendorf)
6. Tim Eggert (Germania Neuendorf)
6. Martin Kuhle (Jänschwalde)
6. Lothar Friedack (SV Tauer)
6. Niklas Altekrüger (SV Tauer)
6. Marco Hellwig (Germania Neuendorf)

Einzel Herren Nichtaktive:

1. Adolf Mattern (Maust)

Herren Doppel:

1. Andreas Peplowsky/Thomas Quandt (Germania Neuendorf)
2. Leon Rhönisch/Martin Kuhle (Germania Neuendorf/Jänschwalde)
3. Renato Krysz/Tim Eggert (Germania Neuendorf)
4. Jörg Friedow/Rene Suckert (SV Tauer)
5. Siegfried Staar/Adolf Mattern (TSV Peitz/Germania Neuendorf)

Th. Quandt

(Abt.-Leiter TT, STV Germania Neuendorf 1920 e. V.)

7. Platz bei Weltmeisterschaft

Jänschwalder Judoka bei WM in Südkorea / Weltspitze greifbar nah

Die Kata-Weltmeisterschaften fanden im Rahmen der World Martial Arts Masterships im südkoreanischen Chung Ju statt. Mit 4000 Teilnehmern aus 100 Ländern sind es schon fast kleine olympische Spiele der Kampfsportarten. Taekwondo, Aikido, Ju-Jitsu, Sambo, Wushu und viele andere Sportarten waren dort vertreten. Auch Judo mit speziell den Kata-Wettbewerben richtete dort die offiziellen Weltmeisterschaften aus. Aus Brandenburg qualifizierten sich dafür Michael und Mathias Zapf. Mathias Zapf berichtet dabei sehr persönlich aus dem fernöstlichen Land. Beide waren nur insgesamt fünf Tage unterwegs und reisten in dieser Zeit um die halbe Welt.

Am Montag sind die beiden Kata-WM-Teilnehmer von Berlin über Helsinki nach Seoul geflogen. Am Incheon Airport gab es dann ein Begrüßungsfoto zum Empfang. Leider sind die nächsten Athleten aus Kanada kommend erst zwei Stunden später angekommen, sodass bis 12:00 Uhr erst mal Warten angesagt war auf den zweistündigen Shuttletransport zum Athletendorf. Zimmer beziehen, ein kurzer Lunch und schon ging es auf die Trainingsmatte. „Für den letzten Feinschliff stand uns nur eine völlig überfüllte Trainingsmatte zur Verfügung“, sagt Mathias zum letzten Training vor dem Wettkampf.

Gegen 18.00 Uhr wurde die Startreihenfolge für die kommenden beiden Wettkampftage gezogen. Danach zogen sich alle deutschen Athleten mit dem Coach Sebastian Frey zur Teambesprechung zurück, bei der es letzte Hinweise und Instruktionen zum Wettkampftag gegeben hat. „Abends halb 9 hat uns dann der Jetlag gepackt. Wir sind direkt aufs Zimmer und ins Bett gegangen“, berichtet Mathias.

Mittwochmorgen hieß es zeitig aufstehen, denn der einzige Bus, der zur Wettkampfhalle fuhr, ging bereits 7.15 Uhr. „Am Wettkampf waren wir, beziehungsweise ich erst einmal von der Aufmachung überwältigt. Zwei große 10 x 10-m-Flächen auf einem Podest vor einer riesen Jury-Front und große Fernsehkameras, die jedes Krümelchen auf der Matte filmen können. Viel Zeit zum Staunen blieb uns aber nicht, denn direkt nach der Ankunft sind alle Athleten sofort auf die Matte, um sich den besten Platz für die Erwärmung und dem finalen Üben zu sichern und vor allem, um ein Gefühl für die Tatami und die Halle zu bekommen. „Ab 9.00 Uhr war dann Wettkampf. „Zwischenzeitlich füllten sich die Ränge mit etwa 500 koreanischen Zuschauern, was wir bei einem Kata-Turnier so noch nicht erlebt haben.“ Pünktlich um 12.46 Uhr waren dann unsere beiden Kata-Kämpfer dran. Mathias berichtet weiter: „Ich muss sagen, dass diese große Aufmachung doch bei uns für ein wenig Anspannung sorgte, die sich während der Kata-Demonstration nicht komplett abschütteln lassen hat. Trotzdem haben wir unser Bestes gegeben und unser Coach war sehr zufrieden mit der gezeigten Leistung.“

Leider hatten wir mit der Bewertung nicht das erhoffte Glück und sind letztlich mit Platz sieben in unserem Pool aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Das war für uns natürlich sehr enttäuschend und auch die Worte, dass unsere Leistung „unterbewertet“ sei, hat nur wenig Trost gespendet. Wir wollten ja ins Finale. Trotz des Ergebnisses waren es super Erfahrungen, die wir hier auf so einer großen Veranstaltung sammeln konnten und unser Ehrgeiz auch international vorne mitzuspielen wurde definitiv gestärkt. Sich mit den Besten der Welt zu messen, ist schon was Besonderes. „Mathias berichtet weiter: „Zwischen drin haben Michi und ich noch die Stadt ein wenig erkundet. Dabei fiel direkt auf, dass Südkorea eine schnell wachsende Nation ist, denn überall sprühten riesige Gebäudekomplexe hervor. Die Straßen waren von bunter und leuchtender Reklame geprägt und wie man es sich vorstellt, waren ohne Ende Technikgeschäfte, insbesondere Handy-läden, aber auch Restaurants aneinandergereiht. Und trotz der dichten Bebauung ist doch genügend Platz für den Anbau von Obst und Gemüse. Scheinbar kann Kürbis auch an der Wand wachsen – einfach abpflücken

ist ja auch ein angenehmeres Ernten. Am letzten Abend fand ein abschließendes Team-Essen statt, bei dem Coach Sebastian Frey noch einmal lobende Worte an alle Athleten richtete. Da für einen Großteil der Flughafenshuttle schon früh vor 4.00 Uhr abfuhr, wurde dieser Abend aber nicht zu ausgedehnt. So ging eine erlebnisreiche erste WM für uns beide zu Ende.“



Der Heimtrainer der beiden Brandenburger WM-Teilnehmer, Martin Reißmann, holte beide Sportler am Freitagnachmittag in Tegel vom Flughafen ab und überbrachte die Grüße und Dankesworte für die Leistungen auch vom Brandenburgischen Judo-Verband an die beiden Sportler. Zum Schluss möchten wir uns noch bei unserem Heimatverein dem JC Kyoko e. V. und besonders bei Martin Reißmann sowie dem BJV für die starke Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre das alles nicht möglich gewesen“, sagt Mathias Zapf auch im Namen seines Bruders Michael.

Text/Foto:

Mathias Zapf, Martin Reißmann

Pokal- sowie VfB Cottbus-Fluch besiegt

In der zweiten Pokalrunde traf die erste Männermannschaft der Peitzer Eintracht auf den VfB Cottbus. Nach einigen Jahren, in den man immer wieder in der zweiten Runde scheiterte, wollte man nun endlich mal wieder die dritte Runde erreichen. Aber nicht nur dieser Fluch sollte gebrochen werden, sondern auch der aus Peitzer Sicht auf dem Kontrahenten VfB Cottbus liegt. In den letzten 13 Partien gegen den VfB konnte nämlich nur einmal ein Sieg bejubelt werden. Neben den fünf Unentschieden gab es sechs Pleiten und davon zwei im Pokal.

Nun konnte man aber endlich diese Serie brechen und die Männer aus Cottbus besiegen, anders als das Ergebnis vermittelt, sogar recht souverän. In dieser Partie zeigte sich vor allem die gute Defensivform der Peitzer. Seit Saisonbeginn musste man in fünf Partien nur ein Gegentor hinnehmen. Auch im Spiel gegen VfB stand man sehr kompakt in der eigenen Hälfte und ließ in den 90 Minuten nur zwei bis drei ungefährliche Schüsse auf den Torwart zu.

Im Gegenzug hätte man neben dem Tor von Robert Brandt, noch zwei Tore machen müssen und hatte zudem einige hochkarätige Chancen, welche aber allesamt nicht genutzt wurden. Aber die Chancenverwertung vermässelte keineswegs die Stimmung, da im Anschluss auch weitergefeiert wurde. Zuerst war man zu Gast bei den Cottbus Crayfish, um sich auch für das tolle gemeinsame Football-Training zu bedanken, und im Anschluss kehrte man in eine Cottbusser Lokalität ein. Danke auch an die Fleischerei und Partyservice Schwella für den Vitaminschub vor dem Spiel. Vielleicht lag auch darin das Erfolgsrezept.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Zum Saisonstart des Nachwuchses gleich den ersten Titel geholt



Mit dem Bronze-Stern des Wettbewerbes „Stern des Sports“ hat man in der noch jungen Saison den etwas anderen Titel gewonnen. Mit dem Projekt „WIR für die Region“ hatte man das beste Projekt ins Rennen geschickt. Diese Prämierung beinhaltet nicht nur 1.500 Euro Preisgeld, sondern auch die Teilnahme am Wettbewerb „Silber-Stern“ des gesamten Landes Brandenburg.

Sterne des Sports ist eine Initiative des DOSB (Deutscher olympischer Sportbund) und der VR Banken Deutschlands. Eine Delegation des Vorstandes ist bereits für die Silbernominierung am 21.10.2019 in Potsdam eingeladen. Es winken nicht nur nochmals 2.500 Euro sondern gleichzeitig die Teilnahme zur Auszeichnung des Gold-Sternes des gesamten Bundesgebietes. Dazu würden wir euch natürlich auf dem Laufenden halten.

Das Projekt „WIR für die Region“ ist eine Zusammenfassung der zahlreichen Aktivitäten, Veranstaltungen sowie Aktionen, die der Verein in den letzten Monaten angestoßen hat. Damit will man den Nachwuchs nicht nur an Vereine binden, sondern auch die enorme Qualität der Region herausstellen, die zweifelsohne besteht. Denn nur mit neuen frischen und motivierten Kräften kann die Region in den kommenden schweren Zeiten, die uns bevorstehen, bestehen.

Und dass das Konzept fruchtet, zeigt die bereits junge Saison der Eintracht und ihrer Vereine aus der Spielgemeinschaft. Zahlreiche Siege konnten unsere Jungs von Bambini bis A Junioren bereits einfahren. Zudem konnten wir glücklicherweise wieder jeden Jahrgang besetzen, so dass kein Kind oder Jugendlicher auf aktiven Spielbetrieb verzichten muss.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.

Fußball im Amt Peitz

Sieg im Pokal gegen VfB Cottbus!

In der 1. Pokalrunde gewannen die Peitzer in Komptendorf sicher mit 2 : 0 und zogen damit in die 2. Runde ein.

Die Auslosung brachte den „Hammergegner“ aus der Landesklasse-Süd, den VfB Cottbus. Seit vielen Jahren treffen beide Mannschaften fast regelmäßig auf einander. Ein Peitzer Sieg ist schon länger her und deshalb war eine enge, spannende Begegnung zu erwarten. Am 7. September war es dann soweit, der Rasen in Peitz war trotz der anhaltenden Trockenheit in einem guten Zustand und das Wetter war gut. Es war also alles angeordnet für einen Fußballleckerbissen.

Trainer Ballack hatte sich wieder taktische Änderungen einfallen lassen um den Gegner zu beeindrucken. Gleich in der Anfangsphase gelang dies gut und die Eintracht übernahm das Zepter. Nach 7 Minuten tauchte der Peitzer Brandt in den gegnerischen Strafraum ein, narrete seinen Gegenspieler und vollendete mit einem trockenen Schuss zum 1:0! Der Jubel bei den Peitzer Fans war groß. Nun war der VfB gefordert, doch die Eintracht stand sicher, wobei der Peitzer Bähr souverän die Abwehr dirigierte. Immer wieder gelang es den Peitzern gefährlich vor das Gästetor zu kommen. Als dann der VfB-Torwart den Ball nicht festhalten konnte, war der Peitzer Straube zur Stelle und erzielte das 2 : 0, doch der Schiri sah das anders und gab das Tor nicht. Peitz war diesmal auch über seine Eckbälle gefährlich, doch der Torabschluss fehlte noch.

Alles in allem eine tolle 1. Halbzeit, wo Peitz auch gut und gerne mit 3 : 0 hätte führen können. Nach dem Wechsel kam dann der VfB erwartungsgemäß stärker ins Pokalspiel, sie gaben sich doch nicht geschlagen. Die Härte, meist von Cottbusser Seite nahm zu. Dadurch wurden die Cottbusser stärker und so ergaben sich für die Peitzer Kontermöglichkeiten. Als Roy aus der zweiten Reihe abzog, bekam der VfB-Torwart noch gerade seine

Hände an das Leder und verhinderte das nächste Peitzer Tor. Auch der Peitzer Ersatztorwart Bubner stand seinen Mann und vereitelte Cottbusser Möglichkeiten. So blieb das Spiel weiter spannend, obwohl ein Chancenplus für Peitz zu Buche stand. Dann war wieder, der bis dahin beste Peitzer Brandt, am Ball und zog auf der linken Seite auf und davon. Der VfB-Verteidiger hatte das Nachsehen, doch sportlich unfair rammte er den Peitzer einfach um. Eine klare Torchance vereitelt und der Schiri tat nichts, er ließ weiterspielen, einfach unfassbar. Schlimmer noch, Brandt musste kurz danach ausgewechselt werden. Eine gefestigte Peitzer Mannschaft steckte dies weg und brachte einen verdienten Sieg über die Zeit.

Landesklasse-Ost

Eintracht Peitz startet das 2. Jahr in der Landesklasse-Ost, die Staffelansetzer beim Fußballbund haben es nicht geschafft Eintracht Peitz wieder in der Süd-Staffel starten zu lassen. Die ersten drei Spieltage sind bereits absolviert und die Eintracht ist mit 5 Punkten gut gestartet.

Spielnachlese Peitz gegen Bestensee. Gegen einen der Aufstiegskandidaten zeigte die Eintracht eine gute Leistung. Am Ende stand ein 1 : 1 zum Auftakt der Saison.

Spielnachlese Bruchmühle gegen Peitz. Die weite Reise ins Berliner Umland brachte nur einen Teilerfolg. Die gute Abwehrarbeit der Peitzer wurde belohnt, die wenigen Torchancen nicht genutzt.

Spielnachlese Peitz gegen Markendorf. Die Eintracht hatte sich den 1. Sieg der neuen Saison vorgenommen. Eine geschlossene Mannschaftsleistung brachte durch Tore von Brandt und Leupold einen 2 : 0-Heimsieg der nie gefährdet war und höher hätte ausfallen können.



Menschen in unserer Mitte

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert:

Unsere nächste Veranstaltung findet am **Dienstag, dem 01.10.2019, um 14:00 Uhr im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ statt.**

Wir feiern die Geburtstage der Mitglieder der Volkssolidarität mit musikalischer Umrahmung, mit Kaffee und Kuchen und Abendessen.

Ende: nach Lust und Laune

Ich lade alle dazu recht herzlich ein.

Der Vorstand
Irmgard Cofalla

Verkehrsteilnehmerschulung 2019 in Peitz



Foto: Premium Cliparts

Datum: 23.10.2019
Uhrzeit: 16:00 Uhr
Ort: AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Jahnplatz 1

Seniorenkirmes 2019

am Donnerstag, dem 17. Oktober 2019, um 14:30 Uhr im Begegnungszentrum „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen



Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 11,00 Euro für Kaffee und Kuchen sowie ein Abendessen verkauft. Erhältlich bis zum 07.10.2019 -in ihrem Wohnort- beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates oder in der Seniorenbegegnungsstätte.

Wir laden recht herzlich ein, zu einem kulturell-musikalischen Programm.

Bild: Premium Cliparts

Bei Fragen oder weiteren Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Kopf und Frau Müller, OASE99 Jahnplatz 1 in Peitz, Tel.-Nr. 035601 899672.

Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag



Bürgermeister J. Krakow, Paul Klabunde und Tochter Anni Wedzhowski

Ein Jubiläum der besonderen Art feierte Paul Klabunde am 24. August im Kreise seiner Familie. Er beging seinen 100. Geburtstag.

Die Stadt Peitz und Bürgermeister Jörg Krakow gratulierten natürlich recht herzlich und wünschten alles Gute.

Ministerinbesuch in Peitzer AWO-Einrichtungen



Ministerin Karawanskij informierte sich in Peitz über die Pflege vor Ort, welche ihr beispielhaft mittels des Projektes „Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit versorgen“ durch die AWO Sozialstation verdeutlicht wurde.

Susanna Karawanskij, Brandenburgs Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, folgte der Einladung des AWO Landesverbandes Brandenburg, sich die Arbeit der ambulanten Pflege vor Ort anzusehen und mit den hiesigen Akteuren in den Austausch zu treten.

Die Einrichtungen des AWO Regionalverband Brandenburg Süd e. V. unterstützen die Pflegeoffensive an dem Projekt „Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit versorgen“ praktisch und so bot das Team der AWO Sozialstation aus Peitz an, deren Arbeit vorzustellen. Ministerin Karawanskij begleitete die Pflegefachkraft Margitta während eines Hausbesuches und stellte gezielte Fragen zum Ablauf und zur Organisation. Die Erfassung aller Daten und Informationen über ein mobiles Endgerät interessierte die Ministerin ebenso, wie die Versorgung vor Ort. Hier half sie gleich aktiv bei der Umsetzung der Pflegekunding.

Nach Rückkehr in die AWO Sozialstation fand in einer sehr positiven Atmosphäre ein reger Austausch zwischen Frau Karawanski, den Mitarbeitenden vor Ort und weiteren Gästen statt. Unter den Gästen waren auch Cornelia Albrecht, Referentin für Pflegepolitik und Senioren des AWO Landesverband Brandenburg e. V. sowie Birgitta Neumann vom Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg, so dass weitreichende Inhalte einer umfangreichen Themenvielfältigkeit angesprochen werden konnten.

Ines Henkel, Fachbereichsleiterin beim AWO Regionalverband sprach Themen zur Erleichterung der Arbeit in der ambulanten Pflege an. Insbesondere ging sie auf die Privatheit eines jeden Einzelnen und das Vertrauensverhältnis, in welchem sich die ambulante Versorgung begibt, bis hin zur weiteren Digitalisierung und Erleichterungen in der Abrechnung der Leistungen ein. Darüber hinaus fand ein Austausch zu folgenden Themen statt: Mangel an Pflegekräften, die neue Pflegeausbildung und deren Umsetzung in der Praxis, Verhandlungen mit den Kranken- und Pflegekassen und die Vertrauensfrage, Erarbeitung neuer Rahmenverträge, da die derzeit gültigen noch von 1995/1996 sind, neue Möglichkeiten der Leistungserbringung die nicht immer verrichtungsbezogen sein muss die Unterstützungsmöglichkeiten der Kommunen und der Landkreise sowie vieles mehr.

Fotos/Text:
Ines Henkel/AWO

Die Frauen der Drachhausener Kaffee-Runde waren in unserer Region unterwegs

Angekündigt war eine Fahrt ins „Blaue“. Marlies und Annemarie hatten sich ein Ausflugsziel ausgeguckt und nichts vorher verraten. Gespannt und neugierig ging die Fahrt los.

Wir fuhren über Fehrow, Striesow und Briesen in Richtung Kolkwitz nach Eichow und kamen schließlich durch Briesen und Laasow am Gräfendorfer See an.



Der Wirt des Seecafés hatte für uns eine schöne Kaffeetafel hergerichtet und es duftete schon nach Kaffee. Eine schöne gemischte Kuchenplatte, ganz nach unserem Geschmack, wartete auch auf uns. Wir haben den schönen Ausblick von der Seeter-

rasse genossen und uns gut unterhalten. Es war eine gelungene Überraschung, denn wir kannten diesen See nicht. Auch er ist aus einem Tagebau entstanden.

Nach der Stärkung ging unsere Fahrt weiter in Richtung Wüstenhain und dann wieder

über Briesen nach Milkersdorf, Babow und Werben. Unsere nächsten Ziele waren Ruben, Papitz, Rabenau und Kolkwitz. Wir alle waren sehr erstaunt über die schönen Ortschaften und über deren Größe.

In Briesen bei Guhrow war für uns im Alten Bahnhof unser Abendessen bestellt. Auch hier hat es uns gut geschmeckt und es war alles frisch gebraten.

Es war wieder ein schöner kleiner Ausflug und wir haben viel gesehen und erlebt.

Ein Dankeschön an unsere beiden Kraftfahrer, die uns gesund und munter wieder nach Hause gebracht haben.

Die Teilnehmer dieser Exkursion

Ehrenamt bei der Telefonseelsorge

Informationsabend zur ehrenamtlichen Mitarbeit bei der TelefonSeelsorge in Cottbus

**Freitag, am 25.10.2019, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr
in der Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus**

Wie arbeitet die TelefonSeelsorge?

Wie sieht so ein ehrenamtlicher Dienst aus?

Was braucht man, um TelefonSeelsorgerIn zu werden?

Was kann mir dieses Ehrenamt geben?

... und vielen anderen Fragen soll an diesem Abend nachgegangen werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Jetzt informieren:

Dienststelle Cottbus

Telefon: 0355 472831

Internet: www.ktsbb.de

Corinna Preuß

KTS BB/Leiterin der Dienststelle Cottbus

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 30.09., 07.10., 14.10., 21.10., 28.10.

13:00 und 14:15 Uhr Seniorentanzgruppe (entfällt am 30.09.)

15:20 Uhr Reha-Sport (entfällt am 30.09.)

16:10 Uhr Reha-Sport (entfällt am 30.09.)

17:00 Uhr Reha-Sport (entfällt am 30.09.)

Dienstag, 01.10., 08.10., 15.10., 22.10., 29.10.

14:00 Uhr Handarbeit (entfällt am 01.10.)

16:30 Uhr Fotoclub (nach Absprache)

Mittwoch, 25.09., 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.

13:30 Uhr Spielenachmittag (entfällt am 02.10.)

14:30 Uhr Mal-/Zeichenzirkel (entfällt am 02.10.)

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufels-
teich 4 in Peitz)

Mittwoch, 23.10.

16:00 Uhr Verkehrsteilnehmer-
schulung in Peitz

Donnerstag, 26.09., 10.10., 17.10., 24.10.

09:00 Uhr Gymnastik

10:00 und 11:00 Uhr Reha-Sport

13:30 und 14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen (entfällt am 26.09.)

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemein-
dehaus in Drehnow

Donnerstag, 17.10.

14:00 Uhr BGZ „Zum Goldenen Drachen“ in Drachhausen
Freitag, 27.09., 11.10., 18.10., 25.10.
 12:00 Uhr Qi Gong (entfällt am 04.10.)

Ansprechpartner: Frau Kopf, Frau Müller, Tel.: 035601 899672
 Information zum Reha-Sport:
 Herr Mario König, Tel.: 0160 2027026



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
 Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 27.09.
 17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht

So., 29.09.
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/ Baumgart + Kindergottesdienst mit Fam. Mucha
 Es singt der Kinderchor unter der Leitung von Elisabeth Engwicht/Forst

So., 06.10.
 09:30 Uhr Peitz Abendmahl/Pfr. Malk
 11:00 Uhr Drachhausen Abendmahl/Pfr. Malk

So., 13.10.
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
 09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. i.R. Huppertz
 11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk

Mo., 14.10.
 14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis
 19:00 Uhr Peitz Frauenkreis mit Susanne Lambrecht (Kunsthistorikerin)
 Sie berichtet über eines der prachtvollsten Möbelstücke in der Ausstellung des Schlosses Branitz, den um 1650 von Adam Eck geschaffenen Reliefintarsien-Schrank. Er zeigt Bilder des Apostolischen Glaubensbekenntnisses.

So., 20.10.
 09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. i.R. Matthias Bernd
 11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk
 14:00 Uhr Neuendorf Pfr. Malk - Erntedank-Abendmahl/ 65. Jubiläum der Kirche der wahren Hoffnung

Mo., 21.10.
 14:00 Uhr Turnow Frauenkreis

Fr., 25.10.
 17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht/Popensemble

So., 27.10.
 10:00 Uhr Peitz Gottesdienst in der Hochofenhalle des Hüttenwerks Peitz/Pfr. Malk
 Kindergottesdienst mit Fam. Mucha

An jedem letzten Sonntag im Monat lädt Familie Mucha zum Kindergottesdienst in die Peitzer Kirche ein. Er findet parallel zum Gottesdienst statt, der um 09:30 Uhr beginnt.

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst
 In den Sommerferien keine Donnerstags-Abendmesse

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow
 Am Gemeinschaftshaus 10
 Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

Mi., 25.09.
 15:00 Uhr Seniorennachmittag

Fr., 27.09.
 16:00 Uhr Treff 50 +

Sa., 28.09.
 10:00- Legotag für Kinder (6 bis 12 Jahre)
 15:00 Uhr

So., 29.09.
 09:30 Uhr Gottesdienst (A. Heydrich) - parallel Kindergottesdienst

05.10.
 09:30 Uhr Erntedank – Familiengottesdienst D. Schulze und Team

13.10.
 09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche (Pfr. H. Huppertz) - parallel Kindergottesdienst

20.10.
 09:30 Uhr Gottesdienst (T. Klement) - parallel Kindergottesdienst

25.10.
 16:00 Uhr Treff 50 +

27.10.
 09:30 Uhr Gottesdienst (E. Mucha) - parallel Kindergottesdienst

30.10.
 15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf,
 Kirchstraße 6, Tel.: 035607 436

So., 29.09.
 09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka

So., 06.10.
 09:00 Uhr Tauer Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. Kschenka

So., 13.10.
 09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 20.10.
 09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 27.10.
 09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
 10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330
 Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
 Wir laden herzlich dazu ein.